



Zwischenbericht

zum 30. Juni 2007

Financial Highlights Ratings

Financial Highlights		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	355	284
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	267	209
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in €	1,99	1,56
Kennziffern			
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	11,7	9,9
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	30,7	31,0
Bilanzzahlen			
Bilanzsumme	in Mrd. €	168,6	161,6
Bilanzielles Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage)	in Mrd. €	4,9	4,9
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ			
Kernkapital	in Mrd. €	5,0	4,6 ²⁾
Eigenmittel	in Mrd. €	6,9	6,6 ²⁾
Risikoaktiva	in Mrd. €	73,0	66,4
Kernkapitalquote	in %	6,9	7,0 ²⁾
Eigenmittelquote	in %	8,8	9,3 ²⁾
Personal			
Mitarbeiter		1.237	1.229
Portfoliozahlen			
Volumen Immobilienfinanzierungen ³⁾	in Mrd. €	65,3	62,2
Volumen Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen	in Mrd. €	2,2	1,9
Volumen Staatsfinanzierungen	in Mrd. €	52,4	55,0
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ⁴⁾	in Mrd. €	16,5	11,8

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuererminderungsguthaben

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

³⁾ Zielgeschäft

⁴⁾ Immobilienfinanzierungen sowie Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Ratings	Moody's		S&P		Fitch Ratings		DBRS	
	langfristig	kurzfristig Ausblick	langfristig	kurzfristig Ausblick	langfristig	kurzfristig Ausblick	langfristig	kurzfristig Ausblick
Stand 1. Juni 2007								
Hypo Real Estate Bank International AG	A1	P-1 Stable	A-	A-2 Positive	A	F-1 Stable	A	R-1 (low) Stable
Hypo Real Estate Bank AG	A2	P-1 Stable	A-	A-2 Positive	A	F-1 Stable	A	R-1 (low) Stable
Hypo Public Finance Bank	A1	P-1 Stable	A-	A-2 Positive	A	F-1 Stable	A	R-1 (low) Stable

Financial Highlights
Ratings

02 | Aktionärsbrief des Vorstands

**04 | Bericht von der Hauptversammlung
der Hypo Real Estate Holding AG**

05 | Die Hypo Real Estate Holding Aktie

Konzernlagebericht

07 | Geschäft und Rahmenbedingungen

09 | Wirtschaftsbericht

30 | Bericht zu wesentlichen Geschäften
mit nahe stehenden Personen

31 | Nachtragsbericht

32 | Risikobericht

35 | Prognosebericht

Konzernabschluss

38 | Gewinn-und-Verlust-Rechnung

40 | Bilanz

42 | Entwicklung des Eigenkapitals

41 | Kapitalflussrechnung

42 | Anhang (Notes)

56 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter

57 | Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

58 | Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Serviceteil

60 | Finanzkalender

60 | Konzernadressen

61 | Zukunftsgerichtete Aussagen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Hypo Real Estate Group hat ein erstes Halbjahr 2007 verzeichnet, das unsere Erwartungen übertroffen hat. Wir konnten die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres noch einmal spürbar beschleunigen. Die mit Beginn dieses Jahres eingeführte Konzernstruktur mit den beiden Geschäftsfeldern Commercial Real Estate und Asset Finance & Asset Management hat bereits ihre Funktions- und Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt: Die Hypo Real Estate Group ist weiter auf Wachstumskurs und hat ihre Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2007 angehoben.

Ein Blick auf die wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass wir uns weiter auf Erfolgskurs befinden:

- Für die ersten sechs Monate weist der Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 355 Mio. € aus, ein Anstieg von 25 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Damit haben wir unser Mindestziel von 340 Mio. € klar übertroffen.
- Der deutliche Ergebniszuwachs ist vor allem das Resultat einer weiter erhöhten operativen Ertragskraft. Die operativen Erträge konnten im ersten Halbjahr im Periodenvergleich um 14 % auf 605 Mio. € gesteigert werden. Dabei verzeichneten alle Hauptertragsarten – Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis – klare Zuwächse. Dies zeigt, dass wir mit der Verbreiterung unserer Geschäftsbasis durch den Aufbau der Aktivitäten im Segment Asset Finance & Asset Management auf dem richtigen Weg sind.
- Sehr erfreulich hat sich das Neugeschäft des Konzerns entwickelt, das nach sechs Monaten mit 16,5 Mrd. € sowohl den Vorjahreswert von 11,8 Mrd. € als auch die anteilige Zielvorgabe von 12,5 Mrd. € deutlich übertraf. Allein im zweiten Quartal konnten wir 10 Mrd. € akquirieren. Nicht berücksichtigt sind dabei jene 2 Mrd. €, die wir zusätzlich für Verbriefungen und Syndizierungen akquiriert haben – Aktivitäten, die wir in den kommenden Jahren stark ausbauen werden.

- Ungeachtet des starken operativen Wachstums haben wir Kosten und Risiken weiterhin fest im Griff. Die Aufwands-Ertrags-Relation hat sich in den ersten sechs Monaten weiter verbessert, und die Risikovor-sorge lag signifikant unter dem Vorjahresniveau.

Die Performance der Hypo Real Estate Group in den beiden ersten Quartalen hat unsere Zuversicht für das Gesamtjahr wachsen lassen. Für 2007 rechnen wir mittlerweile mit einem Vorsteuerergebnis im Konzern von mehr als 710 Mio. €; bisher waren es mindestens 680 Mio. € gewesen.

Voraussetzung für operatives Wachstum ist eine solide Eigenmittelbasis. Aus diesem Grunde hat die Gruppe über unsere Tochtergesellschaft Hypo Real Estate International AG Anfang Juni erstmals Hybridkapital aufgenommen. Die Emission im Volumen von 350 Mio. € stieß auf eine sehr starke Nachfrage und war deutlich überzeichnet. Erfreulich ist, dass die Papiere eine breite internationale Basis von institutionellen Investoren gefunden haben. Durch die Aufnahme des Hybridkapitals haben wir unsere Kapitalbasis weiter gestärkt und optimiert.

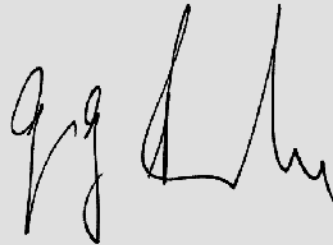
In einem hochkompetitiven Umfeld Höchstleistungen für unsere Kunden zu erbringen, ist für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur in einem effizienten und ansprechenden Arbeitsumfeld möglich. Diesem Ziel dient die geplante Zusammenlegung unserer Standorte in München in einem neuen Gebäudekomplex in zentraler Lage im Stadtteil Lehel. Um nicht selber mit Bau-maßnahmen beschäftigt zu sein, haben wir uns entschlossen, ein zweckmäßiges Gebäude in zentraler Münchner Lage anzumieten. Dieser Komplex im Eigentum der Versicherungskammer Bayern wird derzeit kernsaniert und wird ab dem Jahr 2009 bezugsfertig sein. Dann werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die derzeit noch an fünf verschiedenen Standorten arbeiten, ein einheitliches Dach haben.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, der ständige Wandel für das Ergreifen von Marktchancen ist ein Kennzeichen unseres Konzerns. Wir passen unser Geschäftsmodell, unsere strategischen Ziele und unsere Strukturen stetig an die Erfordernisse der Märkte und an die Bedürfnisse unserer Kunden an, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Wie Ihnen bekannt ist, entwickeln wir daher die strategische Aufstellung des Konzerns weiter: Durch die Diversifizierung der Asset-Klassen neben dem Kerngeschäft der gewerblichen Immobilienfinanzierung, die Stärkung der Distribution von Finanzierungen in die Sekundärmärkte, vor allem mit Blick auf die Verbriefung, und durch den Ausbau des Asset Managements wollen wir weiteres Wachstum generieren, die Profitabilität erhöhen und das Risikoprofil verbreitern.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung, die am 23. Mai in München stattfand, haben Vorstand und Aufsichtsrat viel Unterstützung für die strategische Weiterentwicklung unserer Gruppe erfahren. Für diese Unterstützung möchten wir uns nochmals ausdrücklich bei Ihnen bedanken.

Die Hypo Real Estate Group wird ihre globale Wettbewerbsstellung in allen Bereichen – Sourcing, Strukturierung und Distribution von Finanzierungen – weiter verbessern und dadurch die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fortsetzen. Begleiten Sie uns auf diesem Weg!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Georg Funke', written in a cursive style.

Georg Funke
Vorsitzender des Vorstands

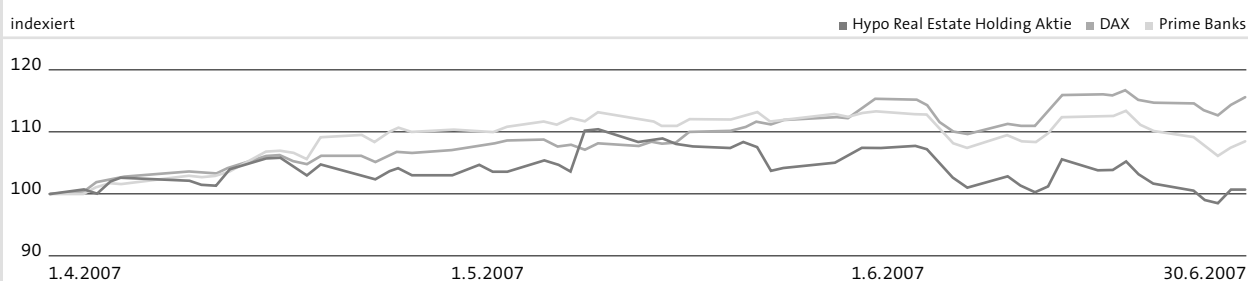
Etwa 1.900 Aktionäre besuchten die ordentliche Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG, die am 23. Mai 2007 im ICM in München stattfand. Die Erstpräsenz belief sich auf 54,49 % des Grundkapitals.

Die Aktionäre bestärkten das Management in seinem Kurs der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns zu einem Asset Finance House und entlasteten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats mit großer Mehrheit. Für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2006 wurde die Zahlung einer Dividende von 1,50 € je Aktie beschlossen, das entspricht einer Erhöhung von 50 % gegenüber der Dividende des Vorjahres.

Die Aktionäre fassten auch die übrigen Beschlüsse mit großer Mehrheit:

- Die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien wurde erneuert und bis zum 23. November 2008 verlängert.
- Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden die Herren Dr. Frank Heintzeler und Thomas Quinn von der Hauptversammlung bestellt. Die neuen Mitglieder treten die Nachfolge an
 - von Dr. Ferdinand Graf von Ballestrem, der am 30. September 2006 verstorben ist, und
 - von Herrn Robert Mundheim, der sein Mandat zum 31. Januar 2007 niedergelegt hat, um die Funktion des Chairman of the Board of Directors des von der amerikanischen Tochtergesellschaft der Hypo Real Estate Bank International AG initiierten und verwalteten US-REIT zu übernehmen.
- Die KPMG wurde zum Prüfer für das Geschäftsjahr 2007 gewählt.

Aktienkursentwicklung im 2. Quartal 2007



Nach der Konsolidierung im ersten Quartal konnten die Aktienmärkte im zweiten Quartal ihren Aufwärtstrend weiter fortsetzen. Grund war die Zuversicht hinsichtlich einer weiteren positiven Entwicklung der Weltkonjunktur. Steigende Kapitalmarktzinsen sowie steigende Rohstoffkosten sorgten gegen Quartalsende nach Erreichen von Indexhöchstständen für eine Seitwärtsbewegung der Indizes. Von März bis Juni wiesen die internationalen Indizes Dow Jones Industrial Average und Euro STOXX 50 einen Anstieg von 8,5 % beziehungsweise 6,4 % auf. Die nationalen Indizes DAX und MDAX verzeichneten Steigerungen von 15,8 % beziehungsweise 8,1 %. Der für die Aktie der Hypo Real Estate Holding AG (HRX) wichtige Subindex Prime Banks schloss zum Quartalsende mit einem Plus von 8,5 %. Dabei entwickelten sich Finanzwerte insbesondere im letzten Monat

des Quartals aufgrund der gestiegenen Zinsen und Problemen von durch Banken finanzierten Hedgefonds deutlich schlechter als der Gesamtmarkt.

Dies beeinflusste auch den Aktienkurs der Hypo Real Estate Holding AG. Nicht nur die gestiegenen Zinsen, sondern zusätzlich auch die Befürchtungen von negativen Folgewirkungen aus dem Abschwung des amerikanischen Wohnungsbaumarkts gingen an der Aktie nicht spurlos vorüber. Im zweiten Quartal zahlte die Hypo Real Estate Holding AG eine Dividende von 1,50 € je Aktie, sodass die Gesamrendite im Vergleich zu den Indizes (die Performance-Indizes berücksichtigen Dividenden) 3,7 % betrug. Damit entwickelte sich die Aktie um insgesamt 4,8 Prozentpunkte schwächer als der Subindex Prime Banks Index.

Eckdaten zur Hypo Real Estate Holding Aktie im 2. Quartal 2007

Wertpapier-Kenn-Nummer Stammaktien		802 770
ISIN Stammaktien		DE 000 802 770 7
Anzahl börsennotierter Aktien	in Stück	134.072.175
Anzahl der Stammaktien zum 30.6.2007	in Stück	134.072.175
Durchschnittliche Anzahl börsennotierter Aktien in Q2, 2007	in Stück	134.072.175
Erstnotiz am 6.10.2003	in €	11,25
Höchstkurs Q2 ¹⁾	in €	52,78
Tiefster Börsenkurs Q2 ¹⁾	in €	46,98
Schlusskurs zum 30.6.2007 ¹⁾	in €	48,01
Marktkapitalisierung zum 30.6.2007	in Mio. €	6.437
Ergebnis je Aktie (ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen)	in €	1,99
Bekannte Aktionäre mit mehr als 5 % Anteil		Capital Research and Management Europacific Growth Fund

¹⁾ Xetra-Schlusskurse der Börse Frankfurt

Konzernlagebericht

07 | Geschäft und Rahmenbedingungen

09 | Wirtschaftsbericht

30 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

31 | Nachtragsbericht

32 | Risikobericht

35 | Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Nach dem unerwartet guten Start im Jahr 2007 setzte sich in Deutschland auch im zweiten Quartal der Aufschwung fort und zeigt insbesondere auf dem Arbeitsmarkt deutliche Wirkungen. Die Arbeitslosenzahl sank per Juni 2007 im Jahresvergleich um 712.000 Personen auf 3,69 Millionen, wobei die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um fast 600.000 zunahm. Mit Ausnahme Portugals verzeichnen auch die anderen Länder Europas eine robuste Wirtschaftslage. Erwartungsgemäß erhöhte die Europäische Zentralbank im Juni die Leitzinsen erneut um 25 Basispunkte. Deutlich eingetribter ist das Bild in den USA, wo das Wachstum im letzten Quartal auf einen annualisierten Wert von nur noch 0,7 % sank. Demgegenüber befinden sich die asiatischen Volkswirtschaften derzeit noch auf einem robusten Wachstumskurs.

Branchenspezifische Bedingungen

Commercial Real Estate In der ersten Jahreshälfte waren die europäischen Immobilienmärkte anhaltend stark, wobei der Renditedruck in Mittel- und Osteuropa und anderen Wachstumsmärkten zunimmt. Grenzüberschreitende Investments verändern zunehmend das Immobilienmarktprofil, da erfahrene Investoren mehr und mehr global agieren. Investoren profitierten von günstigeren Finanzierungsbedingungen sowohl für Akquisitionen als auch für Projektfinanzierungen, wenn sie in Assetklassen mit niedriger Risikobewertung in zentralen Lagen investierten. Knappere Margen in der ersten Jahreshälfte 2007 gab es zum einen, weil Banken bevorzugt erstklassige Vermögenswerte finanzieren, zum anderen weil in Europa zunehmend Verbriefungs- und Syndizierungsstrategien Einsatz finden.

Asset Finance & Asset Management **Asset Finance** Die Nachfrage nach Finanzierungen in Infrastruktur-, Verkehrs-, Energie- und energienahen Bereichen bleibt sowohl in Europa als auch in Amerika sehr stark.

Die Infrastruktur- und Energiemärkte in der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) waren im Vergleich zum ersten Quartal sehr aktiv. In ganz Europa wurden eine Anzahl von Tunnels, Fernstrassen und Flughäfen ausgeschrieben. Der Bereich der erneuerbaren Energien verzeichnete ebenfalls einige bedeutende Geschäftsabschlüsse für Wind- und Sonnenenergieprojekte. Der Kraftwerks- und Energiesektor im Mittleren Osten kam ebenfalls durch viele Transaktionen in Bewegung, allerdings bleiben dort die Darlehensbedingungen weiter unter Druck. Das Volumen der Akquisitionsfinanzierungen im Infrastrukturbereich ist immer noch stark, aber im Vergleich zu 2006 auf niedrigerem Niveau.

In den USA hat sich bei Public-Private-Partnerships (PPP) und Public-to-Financial-Institution Partnerships (PFI) das Tempo etwas verringert, weil die Privatisierung von öffentlichem Infrastrukturvermögen – insbesondere von Fernstraßen – bisweilen auf politischen Widerstand stößt. Während die Nachfrage nach Ersatzinvestitionen im Infrastrukturbereich immens ist, verlängern sich Projektvorbereitungszeiten derzeit. Bei Straßenbaufinanzierungen hat sich die Marktnachfrage verringert, dagegen zeigte sich der Markt für Finanzierungen im übrigen Verkehrs- und Energiesektor robust. Der Markt für Verkehrsflugzeuge hat sich verbessert, da zum ersten Mal seit mehreren Jahren alle nordamerikanischen Fluggesellschaften wieder zahlungsfähig sind. Der Transportsektor ist ebenfalls sehr aktiv, wie mehrere hochkarätige IPOs von Leasinggesellschaften, größere Verbriefungstransaktionen und von Banken refinanzierte Programme belegen. Der Energiesektor ist sehr rege, weil die Nachfrage nach alternativen Energien steigt und die USA unabhängiger von Energieimporten werden will.

Asset Management Zwar waren die Marktbedingungen wegen der Turbulenzen im Bereich der privaten Immobilienfinanzierung in den USA härter, doch zeigt die konstant hohe Anzahl von Transaktionen in der ersten Jahreshälfte 2007, dass in Europa die Nachfrage von Investoren nach Verbriefungsprodukten konstant bleibt.

Wesentliche Ereignisse

Hypo Real Estate Group Die Hypo Real Estate Group konnte im zweiten Quartal die Einführung ihrer neuen Organisationsstruktur erfolgreich abschließen.

Diese strategische Weichenstellung spiegelt sich nicht nur in dem überaus guten Geschäftsergebnis wider. Auch die Ratingagenturen honorierten im zweiten Quartal den Geschäftserfolg. Standard & Poor's hob am 1. Juni 2007 das langfristige Rating der Hypo Real Estate Bank AG von „BBB+“ auf „A-“, die kurzfristigen Ratings wurden mit „A-2“ bestätigt. Der Ausblick bleibt „positiv“. Bei der Hypo Real Estate Bank International AG und der Hypo Public Finance Bank wurde der Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ angehoben. Durch die neue Ratingmethodik der Ratingagentur Moody's ergab sich bei der Hypo Real Estate Bank International AG und der Hypo Public Finance Bank für das Langfrist-Rating eine Hochstufung von „A2“ auf „A1“. Die Hypo Real Estate Bank AG wurde im Langfrist-Rating von „A3“ auf „A2“ hochgestuft, im Kurzfrist-Rating von „P-2“ auf „P-1“. Auch die Ratingagentur Fitch hat jetzt zum ersten Mal alle drei Konzernunternehmen mit Rating-Einstufungen versehen. Sowohl die Hypo Real Estate Bank International AG als auch die Hypo Public Finance Bank wurden mit einem Langfrist-Rating von „A“, einem Kurzfrist-Rating von „F-1“ und einem Ausblick „stabil“ eingestuft. Die Ratings von der Hypo Real Estate Bank AG wurden im langfristigen Rating auf „A“, im kurzfristigen Rating auf „F-1“ angehoben, der Ausblick wurde mit „stabil“ eingeschätzt.

Um den langfristigen Geschäftserfolg durch eine gute Kapitalausstattung zu verstetigen, hat die Hypo Real Estate Group erstmalig eine Emission von hybridem Kernkapital in Höhe von 350 Mio. € erfolgreich abgeschlossen. Über die Hypo Real Estate Bank International AG emittierte der Konzern hybride Tier-1-Wertpapiere im Gesamtvolumen von 350 Mio. €. Die Papiere mit unbefristeter Laufzeit haben einen Coupon für die ersten 10 Jahre von 5,864 % p.a. fix, danach mit variabler Verzinsung.

Personalia Wie bereits im letzten Zwischenbericht kommuniziert, hat Dr. Paul Eisele zum 31. Mai 2007 sein Vorstandsmandat in der Hypo Real Estate Holding AG sowie in der Hypo Real Estate Bank International AG zum 30. Juni 2007 niedergelegt.

Herr Stephan Bub ist zum 30. Juni 2007 in freundschaftlichem, gegenseitigen Einvernehmen aus der Gruppe ausgeschieden und hat sein Mandat als Mitglied des Vorstands der Hypo Real Estate Holding AG niedergelegt. Gleichzeitig legte er seine Funktion als Chief Executive Officer der Hypo Public Finance Bank in Dublin nieder. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die irische Aufsichtsbehörde, wird Thomas Glynn diese Position übernehmen. Für die Mandate in der Collineo GmbH, Dortmund, der Hypo Public Finance USA, Inc., New York, und der Hypo Capital Markets, Inc., New York, wird ihm ebenfalls Thomas Glynn nachfolgen. Den Verwaltungsratsvorsitz der Hypo Pfandbriefbank International S.A., Luxemburg, wird Dr. Robert Grassinger übernehmen, das Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Hypo Real Estate Bank AG, München, übernimmt Bettina von Oesterreich.

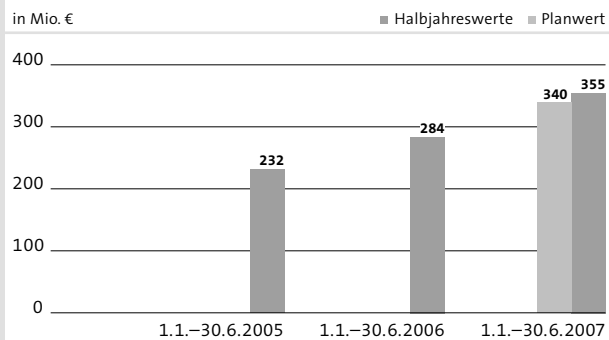
Hypo Real Estate Bank International Die Hypo Real Estate Bank International AG hat ihr zentrales Bürogebäude in der Stuttgarter Innenstadt (Büchsenstraße 26) mit ca. 15.000 m² Nutzfläche an die Firma Polis Immobilien AG verkauft.

Hypo Real Estate Group

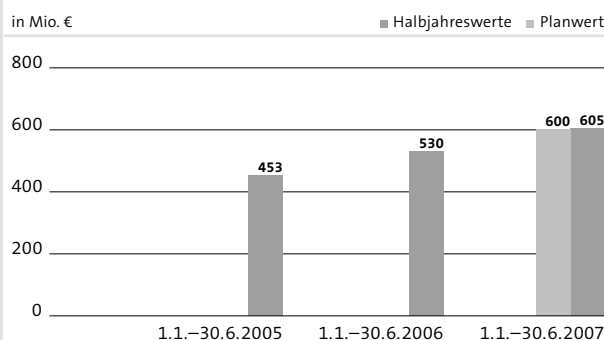
Entwicklung der Erfolgslage

Die Hypo Real Estate Group hat sich für das Jahr 2007 anspruchsvolle Zielvorgaben gesetzt. Der Vorstand erwartet für den Konzern ein weiteres Jahr mit starken Wachstumsraten und somit die Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung der letzten Jahre. So wurde zu Jahresbeginn 2007 für den Konzern eine Mindestzielvorgabe für das Vorsteuerergebnis von 680 Mio. € festgelegt, was einer Steigerung von rund 20 % oder mehr gegenüber dem Vorjahr entspricht. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im zweiten Quartal erhöhte der Vorstand im Juli die Prognose für das Gesamtjahr 2007. Erwartet wird nun ein Anstieg des Ergebnisses vor Steuern auf über 710 Mio. €. Die Eigenkapitalrendite nach Steuern (ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen) soll zwischen 11,0 % und 12,0 % liegen und die operativen Erträge auf über 1,2 Mrd. € anwachsen. Der Verwaltungsaufwand soll mit 360 Mio. € bis 370 Mio. € nur leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Für das Neugeschäftsvolumen, das neben dem Immobilienfinanzierungs-Geschäft auch Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen enthält, wird ein Anstieg auf mehr als 25 Mrd. € erwartet.

Ergebnis vor Steuern



Operative Erträge



Die Hypo Real Estate Group konnte im ersten Halbjahr 2007 mit ihrer neuen Unternehmensstruktur die erfreuliche Ergebnisentwicklung fortsetzen und hat die anspruchsvollen Zielvorgaben erfüllt. Der Konzern erreichte ein Vorsteuerergebnis von 355 Mio. € und lag damit deutlich über der zeitanteiligen Mindestzielvorgabe von 340 Mio. €. Die um die aktivierten Verlustvorträge bereinigte Eigenkapitalrentabilität nach Steuern verbesserte sich auf 11,7 % und bekräftigt weiterhin das Jahresziel von zwischen 11,0 % und 12,0 %. Begünstigt durch das starke Neugeschäft der vergangenen Jahre und der ersten Jahreshälfte 2007, stiegen die operativen Erträge weiter an; sie beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2007 auf 605 Mio. € und liegen damit über der anteiligen Zielvorgabe von mindestens 600 Mio. €. Ebenfalls erfreulich entwickelte sich die Kreditrisikovorsorge, die 64 Mio. € betrug. Der Verwaltungsaufwand befand sich mit 186 Mio. € leicht über der zeitanteiligen Zielvorgabe. Die Neugeschäftsproduktion erreichte mit 16,5 Mrd. € für die ersten sechs Monate einen erfreulichen Wert und liegt somit deutlich über der anteiligen Zielvorgabe von mindestens 12,5 Mrd. €. Zusätzlich wurden für Verbriefungen und Syndizierungen vorgesehene Darlehen in Höhe von 2,0 Mrd. € akquiriert.

Planvergleich		1.1.–30.6.2007	Planwerte 1/2 von 2007	Planwerte 2007
Erfolgszahlen				
Operative Erträge	in Mio. €	605	> 600	> 1.200
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	64	75 bis 80	150 bis 160
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	186	180 bis 185	360 bis 370
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	355	> 340	> 680 ¹⁾
Kennziffer				
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ²⁾	in %	11,7	—	11,0 bis 12,0
Portfoliozahl				
Volumen Neugeschäft ³⁾	in Mrd. €	16,5	> 12,5	> 25,0

¹⁾ Prognose für das Geschäftsjahr im Juli 2007 angehoben; erwartet wird ein Anstieg des Ergebnisses vor Steuern auf über 710 Mio. €

²⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

³⁾ Immobilienfinanzierungen sowie Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres stellt sich die Ergebnisentwicklung der Hypo Real Estate Group wie folgt dar:

Operative Erträge Die operativen Erträge stiegen deutlich von 530 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 605 Mio. € (+ 14 %). In dem Anstieg spiegeln sich vor allem das erfolgreiche Neugeschäft des Vorjahres und die Kreditausreichungen des laufenden Jahres wider. Zum Wachstum trägt zusätzlich der Ausbau neuer Ertragsquellen im Geschäftssegment Asset Finance & Asset Management bei und unterstreicht somit die erfolgreiche Diversifikationsstrategie. Die positive Entwicklung der operativen Erträge wurde durch Ergebnisverbesserungen in allen Hauptertragsarten getragen. So nahm der Zinsüberschuss von 395 Mio. € im 1. Halbjahr 2006 auf 441 Mio. € im laufenden Jahr zu. Hauptursachen für die Zunahme sind vor allem das gestiegene Kreditportfolio und der Aufbau des Off-balance-sheet-Geschäfts (Verbriefungen und Syndizierungen). Auch der Provisionsüberschuss konnte im Vorjahresvergleich um 19 Mio. € auf 88 Mio. € gesteigert werden (1. Halbjahr 2006: 69 Mio. €). Hier macht sich ebenfalls das starke Neugeschäft bemerkbar. Darüber hinaus wirkten sich die deutliche Steigerung der Assets under Management und die Erträge aus der Verwaltung des Real Estate

Investment Trusts Quadra Realty Trust, Inc., New York, positiv aus. Die deutliche Steigerung des Handelsergebnisses auf 43 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 17 Mio. €) ist vor allem auf die erfolgreichen Aktivitäten des Geschäftssegments Asset Finance & Asset Management zurückzuführen. Gestärkt durch eine Erhöhung des Handelsvolumens und eine positive Marktentwicklung, stieg vor allem das Ergebnis aus dem Handel mit Zins- und Kreditrisikoinstrumenten. Das Finanzanlageergebnis beträgt für die ersten sechs Monate des Jahres 29 Mio. €, nach 46 Mio. € im Vorjahr; anhaltend günstige Marktbedingungen wurden zur Realisierung von Kursgewinnen genutzt. Die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen saldierten sich auf 4 Mio. €, nach 3 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Kreditrisikovorsorge Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge belief sich auf 64 Mio. € und ist damit um 23 Mio. € geringer als im Vergleichszeitraum (87 Mio. €). In dem Rückgang spiegelt sich die verbesserte Portfolioqualität wider.

Der Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge summierte sich auf 377 Mio. €, nach 308 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	605	530
Zinsüberschuss	in Mio. €	441	395
Provisionsüberschuss	in Mio. €	88	69
Handelsergebnis	in Mio. €	43	17
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	29	46
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	4	3
Kreditrisikoversorge	in Mio. €	64	87
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	186	159
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	–	–
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	355	284
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	267	209
Kennziffern		1.1.–30.6.2007	1.1.–31.12.2006
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	11,7	9,9
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	30,7	31,0
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Kreditvolumen	in Mrd. €	93,4	94,8
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	73,0	66,4
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	6,9	7,0 ²⁾
Mitarbeiter		1.237	1.229
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ³⁾	in Mrd. €	16,5	11,8

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuerminderungsguthaben

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

³⁾ Immobilienfinanzierungen sowie Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Verwaltungsaufwand Der Verwaltungsaufwand ist im Vorjahresvergleich von 159 Mio. € auf 186 Mio. € angestiegen. Der planmäßige Anstieg resultiert vor allem aus der weiteren Expansion in der gewerblichen Immobilienfinanzierung und aus dem Ausbau weiterer Ertragsquellen wie zum Beispiel Securitization, Asset Management oder Asset-Based- und Infrastrukturfinanzierungen. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich infolge der vergleichsweise stärker gestiegenen operativen Erträge auf 30,7 %, nach 31,0 % im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Saldo übrige Erträge/Aufwendungen Wie im 1. Halbjahr des Vorjahres hatte der Konzern keine übrigen Erträge und Aufwendungen.

Ergebnis vor Steuern Das Halbjahresergebnis vor Steuern liegt bei 355 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 71 Mio. € bzw. 25 % gesteigert werden (1. Halbjahr 2006: 284 Mio. €). In dem Ergebnisanstieg spiegeln sich vor allem die positive Entwicklung der operativen Ertragskraft und der Rückgang der Kreditrisikovorsorge wider.

Ergebnis nach Steuern Nach Steuern von 88 Mio. € – ohne Berücksichtigung des latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 48 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 24 Mio. €) – beträgt das Ergebnis nach Steuern für das 1. Halbjahr 2007 267 Mio. € nach 209 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer verbesserten Eigenkapitalrentabilität von 11,7 %, nach 9,9 % im Jahr 2006. Inklusive der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen errechnet sich ein Ergebnis nach Steuern von 219 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 185 Mio. €).

Auf die Anteilseigner entfallen davon 219 Mio. €. Minderheitenanteile sind nicht vorhanden.

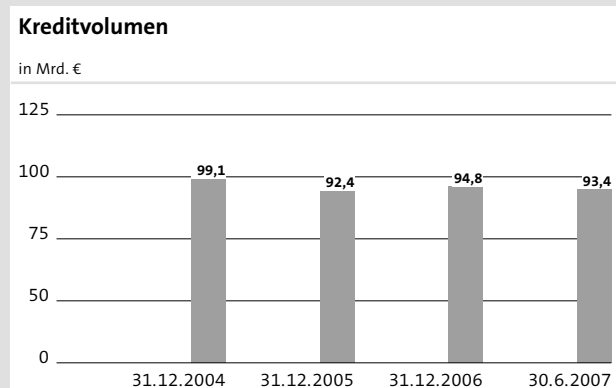
Entwicklung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Hypo Real Estate Group belief sich zum 30. Juni 2007 auf 168,6 Mrd. €, nach 161,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2006. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte hatte die Hypo Real Estate Group zu den Bilanzstichtagen nicht im Bestand.

Kredite und Darlehen reduzierten sich zum 30. Juni 2007 im Vergleich zum Vorjahresende um 1,4 Mrd. €. Strategiekonform nahmen dabei die Kommunaldarlehen stark ab, wohingegen die Immobilienfinanzierungen leicht stiegen. Aus den ausgeweiteten Handelsaktivitäten der Hypo Public Finance Bank resultierten höhere Handelsbestände (+ 5,2 Mrd. €). In den Handelsaktiva stieg vor allem das Volumen der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere. Die Finanzanlagen stiegen um 2,0 Mrd. € auf 43,2 Mrd. €.

Die Eventualverbindlichkeiten, die dem Kreditvolumen zuzurechnen sind, betragen 1,8 Mrd. € (31. Dezember 2006: 1,7 Mrd. €).

Das Kreditvolumen belief sich zum 30. Juni 2007 auf 93,4 Mrd. €, nach 94,8 Mrd. € zum Jahresende 2006.



Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in den nachfolgenden Darstellungen auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2007 133,5 Mrd. € (davon ausbezahlt 120,1 Mrd. €). Der Gesamtbestand des Kreditportfolios ist nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2006 konstant geblieben. Strategiekonform nahmen die öffentlichen Finanzierungen um 2,6 Mrd. € auf 52,4 Mrd. € und das Nicht-Zielportfolio der Hypo Real Estate Bank AG um 1,1 Mrd. € auf 10,1 Mrd. € ab. Beim Zielgeschäft wirkte sich das Neugeschäft positiv aus, sodass sich das Port-

foliovolumen erhöhte. So stieg das Ziel-Immobilienfinanzierungs-Geschäft um 3,1 Mrd. € auf 65,3 Mrd. € (davon ausbezahlt 52,6 Mrd. € nach 50,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2006). Die Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen nahmen leicht um 0,3 Mrd. € auf 2,2 Mrd. € zu. Das übrige Portfolio des Geschäftssegments Asset Finance & Asset Management stieg um 0,3 Mrd. € auf 3,5 Mrd. €.

Die Neugeschäftsproduktion für das Ziel-Immobilienfinanzierungsgeschäft und die Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen betrug 16,5 Mrd. €. Damit überstieg das Neugeschäft nicht nur den Vergleichswert für das 1. Halbjahr 2006 von 11,8 Mrd. €, sondern auch die anteilige Zielvorgabe in Höhe von 12,5 Mrd. €. Auf das Ziel-Immobilienfinanzierungs-Geschäft entfielen 15,6 Mrd. € (1. Halbjahr 2006: 11,4 Mrd. €) und auf die erst zur Jahresmitte 2006 gestarteten Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen 0,9 Mrd. € (1. Halbjahr 2006: 0,4 Mrd. €). Das zusätzliche Off-balance-sheet-Geschäft (Verbriefungen und Syndizierungen) betrug im 1. Halbjahr 2007 2,0 Mrd. €.

Entwicklung der Finanzlage

Die Kapitalstruktur der Hypo Real Estate Group zum 30. Juni 2007 ist weiterhin solide; alle laufenden Verpflichtungen können erfüllt werden. Auch die Verbindlichkeiten weisen eine ausgewogene Fristenstruktur auf.

Die gesamten Konzernverbindlichkeiten beliefen sich zum Halbjahresende auf 165,5 Mrd. €, nach 158,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2006. Der gestiegene Refinanzierungsbedarf spiegelt sich in einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden um 5,5 Mrd. € wider. Im Zuge der ausgeweiteten Handelsaktivitäten erhöhten sich ebenso die Handelspassiva um 1,6 Mrd. €.

Die Refinanzierung der Hypo Real Estate Group wird über insgesamt vier Emittenten sichergestellt und zentral für die Gruppe gesteuert. Die Hypo Real Estate Bank International und die Hypo Real Estate Bank sind die beiden deutschen Emittenten, die sowohl Pfandbriefe als auch unbesicherte (senior unsecured) Anlei-

hen begeben. Die Hypo Public Finance Bank, Dublin, beschränkt sich auf Senior-unsecured-Anleihen, während die Luxemburger Tochter, die Hypo Pfandbrief Bank International, ausschließlich Lettre de Gage Public, die Luxemburger Version des öffentlichen Pfandbriefs, emittiert.

Im ersten Halbjahr 2007 hat die Hypo Pfandbrief Bank International Lettre de Gage Public über 834 Mio. € begeben. Die Hypo Real Estate Bank International, die Hypo Real Estate Bank und die Hypo Public Finance Bank konnten zusammen 7,8 Mrd. € senior unsecured Anleihen am Markt platzieren. Davon wurde der größte Teil über Privatplatzierungen am Markt abgesetzt. Ergänzt wurden diese Privatplatzierungen im Februar 2007 durch eine Benchmark-Transaktion der Hypo Real Estate Bank über 1,5 Mrd. € mit einer Laufzeit von drei Jahren. Die Transaktion wurde innerhalb von Stunden erfolgreich vom Markt aufgenommen. 51% der Investoren kamen aus dem europäischen und asiatischen Ausland.

Um nicht von einzelnen Märkten abhängig zu sein, ist im Bereich der Refinanzierung für die Hypo Real Estate Group eine Diversifikationsstrategie fundamental. Aus diesem Grund wurden weltweit Emissionsprogramme eingeführt und zur Emission genutzt, wie z. B. das australische MTN (Medium Term Note)-Programm der Hypo Real Estate International.

Im Bereich der kurzfristigen Refinanzierung sind alle vier Banken in der Hypo Real Estate Group mit Repo-geschäften, Treasury und Money-Market-Aktivitäten am Markt. Auch im Bereich der kurzfristigen Refinanzierung konnte die Investorenbasis weiter diversifiziert werden. Zum Beispiel konnten mit den weiter ausgebauten nordamerikanischen Commercial-Paper-Programmen (USA und Kanada) neue Investoren außerhalb Europas gewonnen werden. Insgesamt betrug das ausstehende Volumen des Commercial-Paper-Programms 6,3 Mrd. € weltweit.

Die ausgewogene Refinanzierungsstruktur mit einem Mix aus kurz- und langfristigem internationalem Funding konnte weiter ausgebaut werden, um das Darlehensgeschäft wettbewerbsfähig zu refinanzieren.

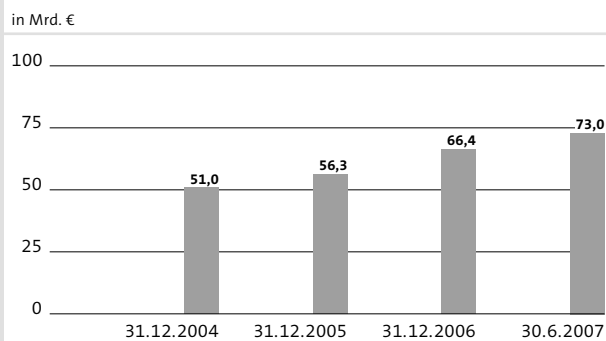
Das bilanzielle Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage) beträgt zum 30. Juni 2007 wie schon am Jahresende 2006 unverändert 4,9 Mrd. €. AfS-Rücklage und Cashflow-Hedge-Rücklage bleiben bei der Berechnung der Eigenkapitalrentabilität unberücksichtigt.

Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ¹⁾ Die Hypo Real Estate Group weist auch bankenaufsichtsrechtlich (nach BIZ) zum 30. Juni 2007 eine solide Eigenkapitalausstattung auf. Das Kernkapital stieg auf 5,0 Mrd. €,

nach 4,6 Mrd. € zum Jahresende 2006. Hauptgrund für den Anstieg ist die Emission von Hybridkapital in Höhe von 350 Mio. €. Das Ergänzungskapital beläuft sich auf 1,9 Mrd. € (31. Dezember 2006: 2,0 Mrd. €). Insgesamt belaufen sich die Eigenmittel somit auf 6,9 Mrd. € nach 6,6 Mrd. € zum Jahresende 2006. Drittrangmittel bestanden zu den Abschlussstichtagen nicht. Die Risikoaktiva erhöhten sich aufgrund des starken Neugeschäfts seit Jahresbeginn um 6,6 Mrd. € auf 73,0 Mrd. €.

Die Kernkapitalquote beträgt 6,9%, nach 7,0% zum 31. Dezember 2006; die Eigenmittelquote liegt bei 8,8%, nach 9,3%.

Risikoaktiva nach BIZ



Liquidität Die Liquidität eines Kreditinstituts wird bankenaufsichtsrechtlich anhand der Liquiditätskennzahl nach Grundsatz II beurteilt. Diese Kennzahl setzt die innerhalb eines Monats verfügbaren Zahlungsmittel ins Verhältnis zu den in diesem Zeitraum abrufbaren Zahlungsverpflichtungen. Die Liquidität gilt als ausreichend, wenn der Kennzahlenwert mindestens 1,0 beträgt. In der Hypo Real Estate Bank AG belief sich der Wert zum 30. Juni 2007 auf 1,44 (31. Dezember 2006: 2,08). Für die Hypo Real Estate Bank International AG betrug der Wert zum Stichtag 30. Juni 2007 1,58 (31. Dezember 2006: 1,52).

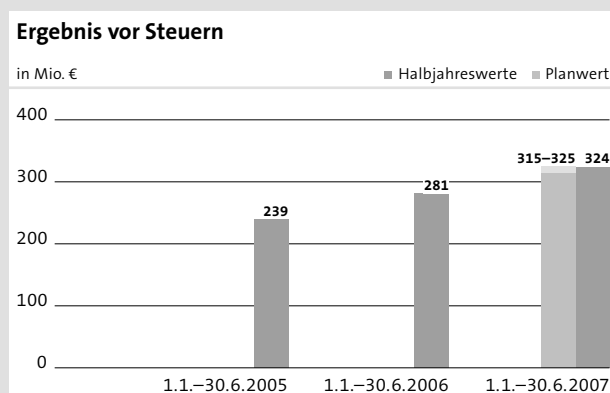
¹⁾ Die BIZ-Kennzahlen wurden auf freiwilliger Basis eigenständig ermittelt.

Geschäftssegment Commercial Real Estate

Entwicklung der Erfolgslage

Das Geschäftssegment Commercial Real Estate beinhaltet seit Jahresbeginn die vorherigen Segmente Hypo Real Estate International und Hypo Real Estate Deutschland. Das neue Berichtssegment Commercial Real Estate umfasst somit vor allem das In- und Auslandsgeschäft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung. Darüber hinaus sind in diesem Geschäftssegment öffentliche Finanzierungen enthalten. Als Jahresziel für das Ergebnis vor Steuern ist eine Zielbandbreite von 630 Mio. € bis 650 Mio. €, verbunden mit einer Zielrendite nach Steuern von mehr als 12,0 %, festgelegt worden. Die Zielvorgabe für das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäft beläuft sich auf mehr als 22 Mrd. €.

Mit einem Vorsteuerergebnis von 324 Mio. € lag das Segment Commercial Real Estate am oberen Ende der anteiligen Zielbandbreite von 315 Mio. € bis 325 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr (1. Halbjahr 2006: 281 Mio. €) konnte das Ergebnis vor Steuern um 43 Mio. € auf 324 Mio. € verbessert werden.



Ohne Berücksichtigung eines latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 48 Mio. € lag das Ergebnis nach Steuern im Geschäftssegment bei 249 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 212 Mio. €), woraus sich eine weiter gesteigerte Eigenkapitalrentabilität (bereinigt um den Effekt aus aktivierten Verlustvorträgen) in Höhe von 11,8 % ergibt (2006: 10,8 %). Das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäftsvolumen beläuft sich auf 15,6 Mrd. € und liegt somit deutlich über der anteiligen Zielvorgabe von 11,0 Mrd. €. Darüber hinaus wurde Off-balance-sheet-Geschäft in Höhe von 2,0 Mrd. € abgeschlossen.

Im Vorjahresvergleich konnten die operativen Erträge im Segment von 489 Mio. € auf 518 Mio. € gesteigert werden. Die Steigerung der operativen Erträge wurde von Zins- und Provisionsüberschuss sowie vom Handelsergebnis getragen. So beträgt der vom gestiegenen Immobilienfinanzierungsportfolio begünstigte Zinsüberschuss für das 1. Halbjahr 2007 405 Mio. €, nach 389 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Wie auch im Vorjahr enthält der Zinsüberschuss Vorfälligkeitsentschädigungen und Erträge aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen. Der Provisionsüberschuss stieg aufgrund des höheren Neugeschäftsvolumens und Erträgen aus Kundenderivaten um 17 Mio. € auf 76 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 59 Mio. €). Das Handelsergebnis enthält erstmalig Erträge aus der Realisierung von Finanzinstrumenten. Aus Finanzanlagen erzielte das Geschäftssegment mit 24 Mio. € ein geringeres Ergebnis als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (41 Mio. €); günstige Marktbedingungen wurden genutzt und Kursgewinne aus der Umschichtung von Wertpapieren realisiert.

Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge belief sich im Berichtszeitraum auf 62 Mio. € und damit trotz des gewachsenen Immobilienfinanzierungsportfolios um 24 Mio. € weniger als im Vorjahr (86 Mio. €). In dieser Reduzierung zeigt sich die positive Entwicklung der Portfolioqualität.

Planvergleich		1.1.–30.6.2007	Planwerte 1/2 von 2007	Planwerte 2007
Erfolgszahl				
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	324	315 bis 325	630 bis 650
Kennziffer				
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	11,8	—	> 12,0
Portfoliozahl				
Volumen Neugeschäft ²⁾	in Mrd. €	15,6	> 11,0	> 22,0

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	518	489
Zinsüberschuss	in Mio. €	405	389
Provisionsüberschuss	in Mio. €	76	59
Handelsergebnis	in Mio. €	10	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	24	41
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	3	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	62	86
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	132	122
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	324	281
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	249	212
Kennziffern		1.1.–30.6.2007	1.1.–31.12.2006
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	11,8	10,8
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	25,5	25,6
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Kreditvolumen	in Mrd. €	89,1	90,1
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	67,4	62,1
Mitarbeiter		953	980
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ²⁾	in Mrd. €	15,6	11,4

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuererminderungs Guthaben

²⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Der Verwaltungsaufwand lag im 1. Berichtshalbjahr 2007 bei 132 Mio. € und damit aufgrund der internationalen Ausweitung des Geschäfts über dem Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2006: 122 Mio. €). Infolge des stärkeren Anstiegs der operativen Erträge verbesserte sich der bereits niedrige Wert der Cost-Income-Ratio noch einmal leicht auf 25,5 % (2006: 25,6 %).

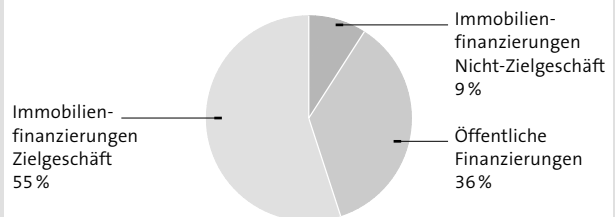
Entwicklung der Vermögenslage

Zum 30. Juni 2007 belief sich die Summe der Vermögenswerte auf 138,3 Mrd. €, nach 135,2 Mrd. € zum Vorjahresende. Das Kreditvolumen reduzierte sich von 90,1 Mrd. € auf 89,1 Mrd. €. Die Kredite und Darlehen sanken infolge von Rückzahlungen um 1,1 Mrd. € auf 87,3 Mrd. €. Die dem Kreditvolumen zuzurechnenden Eventualverbindlichkeiten betrugen wie schon am 31. Dezember 2006 1,7 Mrd. €. Die Eventualverbindlichkeiten beinhalten die im Vergleich zum Vorjahresende weiter verminderten Garantieverpflichtungen der Hypo Real Estate Bank International gegenüber der HVB AG in Höhe von 0,2 Mrd. €, die im Rahmen der synthetischen Übertragung des Immobilienfinanzierungsportfolios „Westeuropa“ abgegeben wurden.

Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in den nachfolgenden Darstellungen auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2007 117,6 Mrd. €, nach 119,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2006. Das Ziel-Immobilienfinanzierungs-Geschäft stieg dabei um 3,1 Mrd. € auf 65,3 Mrd. €. Davon sind 52,6 Mrd. € ausbezahlt worden (31. Dezember 2006: 50,6 Mrd. €). Strategiekonform wurden dagegen das Nicht-Zielportfolio an Immobilienfinanzierungen (10,1 Mrd. € nach 11,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2006) und die öffentlichen Finanzierungen (42,2 Mrd. € nach 46,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2006) abgebaut.

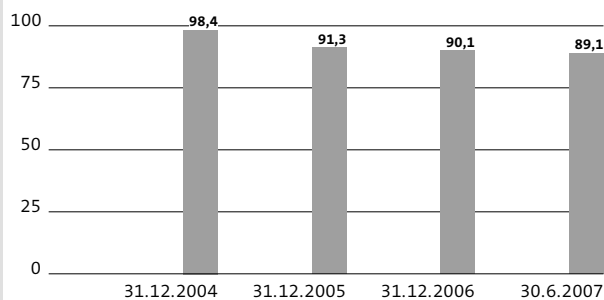
Kreditportfolio

Stand 30.6.2007



Kreditvolumen

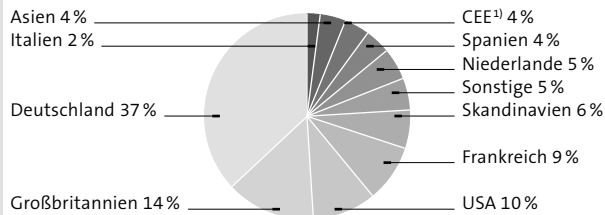
in Mrd. €



Das nach Regionen aufgeteilte Immobilienfinanzierungsportfolio besteht zu 86 % aus europäischen Finanzierungen und dabei maßgeblich den Ländern Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Skandinavien. Der Anteil Amerika und Asien beträgt 14 %. Bei den beliebten Objektarten dominieren strategiekonform Bürogebäude und Einzelhandelsobjekte sowie der kommerzielle Wohnungsbau.

Immobilienfinanzierungen Zielgeschäft nach Regionen

Stand 30.6.2007



¹⁾ In CEE sind im Wesentlichen Ungarn, Polen und Tschechien zusammengefasst

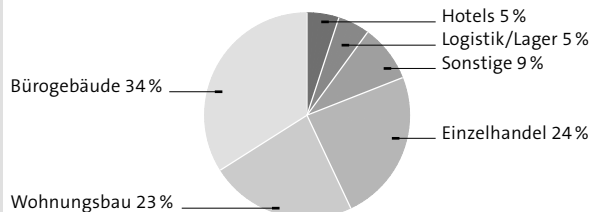
Das akquirierte Neugesäftsvolumen der Immobilienfinanzierungen mit professionellen Investoren und Developern belief sich im abgelaufenen Halbjahr auf 15,6 Mrd. € und liegt damit über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraumes (11,4 Mrd. €). Besonders erfreulich entwickelte sich hierbei das Deutschland-Geschäft, aber auch in den meisten anderen Regionen konnte der Wachstumspfad fortgesetzt werden. Die Neuzusagen erfolgten, ohne von den strengen Anforderungen an Ertrag und Risiko abzuweichen, und sichern somit auch langfristig eine hohe Portfolioqualität. Über alle Immobilienfinanzierungs-Neugeschäfte gerechnet ergibt sich eine durchschnittliche erzielte Rendite von mehr als 13 % nach Steuern.

Entwicklung der Finanzlage

Die gesamten Verbindlichkeiten im Geschäftssegment Commercial Real Estate erhöhten sich von 132,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2006 auf 135,5 Mrd. € zum 30. Juni 2007.

Immobilienfinanzierungen Zielgeschäft nach Objektart

Stand 30.6.2007



Commercial Real Estate – Deutschland

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	115	88
Zinsüberschuss	in Mio. €	104	84
Provisionsüberschuss	in Mio. €	12	4
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	-1	—
Expected loss	in Mio. €	34	27
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	26	23
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	55	38
Kennzahlen			
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	30.6.2007 18,8	31.12.2006 15,7
Volumen Immobilienfinanzierungen ¹⁾	in Mrd. €	25,5	23,2
Volumen Neugeschäft ²⁾	in Mrd. €	1.1.–30.6.2007 4,6	1.1.–30.6.2006 2,9

¹⁾ Zielgeschäft

²⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

In der Plattform Commercial Real Estate Deutschland wird das deutsche Ziel-Immobilienfinanzierungs-Geschäft in Höhe von 25,5 Mrd. € zum 30. Juni 2007 abgebildet. Das Staatsfinanzierungs-Geschäft und das Nicht-Zielportfolio an deutschen Immobilienfinanzierungen werden dagegen im Segment Commercial Real Estate unter Sonstige/Konsolidierung gezeigt. Das Vorsteuerergebnis der Plattform lag mit 55 Mio. € im 1. Halbjahr 2007 deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 38 Mio. €. Diese Steigerung resultiert aus höheren operativen Erträge bei nur moderat gestiegenen Aufwendungen. Die operativen Erträge stiegen von 88 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 115 Mio. € und ergaben sich überwiegend aus der Zunahme des Zinsüberschusses auf 104 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 84 Mio. €). Hauptursache für das Wachstum ist vor allem das gestiegene Neugeschäft in Höhe von 4,6 Mrd. €, durch das das Portfoliovolumen auf 25,5 Mrd. € anstieg. Die Zunahme des Provisionsüberschusses ist ebenfalls auf das gestiegene Neugeschäft und auf Erträge aus Kunden-

derivaten zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich nur leicht um 3 Mio. € auf 26 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 23 Mio. €) und bestätigt die Effizienz der Plattform. Der Expected loss bleibt aufgrund der guten Portfolioqualität mit 34 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 27 Mio. €) auf relativ niedrigem Niveau.

Commercial Real Estate – Europa

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgswahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	205	181
Zinsüberschuss	in Mio. €	170	151
Provisionsüberschuss	in Mio. €	32	29
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	3	1
Expected loss	in Mio. €	31	30
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	44	39
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	130	112
Kennzahlen			
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	30.6.2007 27,1	31.12.2006 26,6
Volumen Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	31,7	31,3
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	7,3	7,1

¹⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Die Plattform Commercial Real Estate Europa umfasst das europäische Immobilienfinanzierungs-Geschäft, das zum 30. Juni 2007 31,7 Mrd. € betrug. Das Halbjahresergebnis der Plattform vor Steuern stieg von 112 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2006 auf 130 Mio. €. Die Zunahme der operativen Erträge um 24 Mio. € auf 205 Mio. € ist vor allem auf die Steigerung des Zinsüberschusses um 19 Mio. € auf 170 Mio. € zurückzuführen. Dabei profitiert der Zinsüberschuss vom konstant hohen Neugeschäftsvolumen, durch das das Portfolio leicht gegenüber dem Vorjahresende und deutlich gegenüber dem 30. Juni 2006 stieg. Der Expected loss bleibt trotz des höheren Kreditportfolios mit 31 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (30 Mio. €) und verdeutlicht das reduzierte Risikoprofil des Neugeschäfts aus dem Jahre 2006. Der angestiegene Verwaltungsaufwand resultiert aus der höheren Marktdurchdringung.

Commercial Real Estate – Amerika

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	76	72
Zinsüberschuss	in Mio. €	52	52
Provisionsüberschuss	in Mio. €	23	20
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	—
Expected loss	in Mio. €	3	3
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	21	18
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	52	51
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	5,1	4,8
Volumen Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	5,9	6,2
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	2,4	1,0

¹⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

In der Plattform Commercial Real Estate Amerika wird das US-amerikanische Immobilienfinanzierungs-Geschäft gezeigt, das zum 30. Juni 2007 5,9 Mrd. € betrug. Das Vorsteuerergebnis der Plattform aus diesem Portfolio blieb mit 52 Mio. € im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006 (51 Mio. €) nahezu konstant. Diese konstante Entwicklung spiegelt sich auch in den Einzelpositionen wider. Die operativen Erträge erhöhten sich um 4 Mio. € auf 76 Mio. € zum 30. Juni 2007 (1. Halbjahr 2006: 72 Mio. €). Dabei blieb der Zinsüberschuss mit 52 Mio. € im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006 konstant, während der Provisionsüberschuss um 3 Mio. € auf 23 Mio. € anstieg. Der konstant niedrige Expected loss in Höhe von 3 Mio. € belegt die hohe Portfolioqualität. Hierbei macht sich bezahlt, dass die Plattform rechtzeitig die Abschwächung des US-amerikanischen Wohnungsbaumarktes antizipiert hat. Das Neugeschäftsvolumen übertraf mit 2,4 Mrd. € in den ersten sechs Monaten 2007 den Vergleichszeitraum (1,0 Mrd. €).

Commercial Real Estate – Asien

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	17	10
Zinsüberschuss	in Mio. €	13	8
Provisionsüberschuss	in Mio. €	4	2
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Expected loss	in Mio. €	2	2
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	6	5
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	9	3
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	2,2	1,4
Volumen Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	2,2	1,5
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	1,3	0,4

¹⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Die Plattform Commercial Real Estate Asien umfasst das asiatische Immobilienfinanzierungs-Geschäft in Höhe von 2,2 Mrd. € zum 30. Juni 2007. Mit dieser Plattform setzt die Hypo Real Estate Group ihren Expansionskurs fort und investiert in boomende Zukunftsmärkte, was sich auch in der Eröffnung der Tochterunternehmen in Indien und Singapur im Laufe des Jahres 2006 zeigte. Das Plattformergebnis vor Steuern lag mit 9 Mio. € für die 1. Jahreshälfte 2007 deutlich über dem Vorjahreswert (1. Halbjahr 2006: 3 Mio. €). Das Wachstum der operativen Erträge spiegelt sich in der Steigerung des Zinsüberschusses um 5 Mio. € auf 13 Mio. € und der Verdoppelung des Provisionsüberschusses auf 4 Mio. € wider. Der Zinsüberschuss profitierte vom Portfoliowachstum und der Provisionsüberschuss vom höheren Neugeschäft. Der Expected loss ist mit 2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr konstant und der Verwaltungsaufwand mit 6 Mio. € nahezu unverändert (1. Halbjahr 2006: 5 Mio. €).

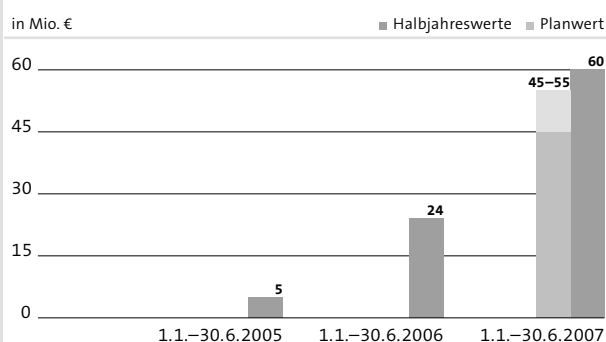
Geschäftssegment Asset Finance & Asset Management

Entwicklung der Erfolgslage

Die Asset-Based-Finance-Geschäfte außerhalb der Immobilienfinanzierungen, die Capital-Markets-Aktivitäten einschließlich Verbriefungen und das Asset Management sind im Geschäftssegment Asset Finance & Asset Management (vormals Hypo Public Finance Bank) zusammengefasst. Für dieses Segment strebt der Konzern für das laufende Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern zwischen 90 Mio. € und 110 Mio. € an. Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern soll zwischen 14,0 % und 15,0 % liegen. Das Neugeschäftsvolumen der Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen wird bei mehr als 3,0 Mrd. € erwartet.

Im ersten Halbjahr erreichte das Segment Asset Finance & Asset Management ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 60 Mio. € und konnte somit die zeitanteilige Zielvorgabe für das Jahr 2007 von 45 Mio. € bis 55 Mio. € deutlich übertreffen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2006: 24 Mio. €) konnte das Vorsteuerergebnis mehr als verdoppelt werden. Nach Steuern von 13 Mio. € lag das Segmentergebnis bei 47 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 18 Mio. €). Daraus ergibt sich eine weiter verbesserte Rendite von 16,2 % nach Steuern (2006: 9,7%). Das Neugeschäftsvolumen der Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen lag bei 0,9 Mrd. € und ist somit niedriger als die anteilige Zielvorgabe.

Ergebnis vor Steuern



Im Vorjahresvergleich verdoppelten sich die operativen Erträge mit 94 Mio. € (1. Halbjahr 2006 47 Mio. €) und konnten somit die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Quartale fortsetzen. Diese Erhöhung resultierte aus einer Steigerung aller wesentlichen operativen Ertragsarten. So verdreifachte sich der Zinsüberschuss von 14 Mio. € im 1. Halbjahr 2006 auf 43 Mio. €. Der gestiegene Zinsüberschuss ist auf das Wachstum des Portfoliovolumens zurückzuführen, das mit zunehmender Bedeutung auch die Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen beinhaltet. Darüber hinaus wirkte sich der Aufbau des Verbriefungsgeschäftes positiv aus. Der Provisionsüberschuss überstieg mit 12 Mio. € im ersten

Planvergleich		1.1.-30.6.2007	Planwerte 1/2 von 2007	Planwerte 2007
Erfolgszahl				
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	60	45 bis 55	90 bis 110
Kennziffer				
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	in %	16,2	—	14,0 bis 15,0
Portfoliozahl				
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	0,9	> 1,5	> 3,0

¹⁾ Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	94	47
Zinsüberschuss	in Mio. €	43	14
Provisionsüberschuss	in Mio. €	12	10
Handelsergebnis	in Mio. €	33	17
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	5	5
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	2	1
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	32	22
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	–	–
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	60	24
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	47	18
Kennziffern		1.1.–30.6.2007	1.1.–31.12.2006
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	in %	16,2	9,7
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	34,0	47,9
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Kreditvolumen	in Mrd. €	4,9	5,2
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	6,1	4,3
Mitarbeiter		193	167
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	0,9	0,4

¹⁾ Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen

Berichtshalbjahr den Vorjahreswert (10 Mio. €). Hierzu trug vor allem das deutlich gewachsene Vermögensverwaltungsgeschäft bei. Das Handelsergebnis konnte mit 33 Mio. € in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres fast verdoppelt werden (1. Halbjahr 2006: 17 Mio. €). Die Steigerung resultierte vor allem aus dem Ausbau des Handelsvolumens in Wertpapieren und Kreditderivaten und der günstigen Entwicklung der Märkte. Dabei profitierte das Segment von einem zunehmenden Bedarf an strukturierten und maßgeschneiderten Derivaten und Finanzprodukten, die die Kunden beim Management von Zins-, Währungs- und Kreditrisiken einsetzen.

Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge in Höhe von 2 Mio. € für den Berichtszeitraum enthielt ausschließlich Zuführungen zu portfoliobasierten Wertberichtigungen und resultierte aus dem Portfoliowachstum der vergangenen Perioden.

Der Verwaltungsaufwand lag im 1. Berichtshalbjahr 2007 bei 32 Mio. € und damit aufgrund der erweiterten Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2006 auf 22 Mio. €). Infolge des erheblich stärkeren Anstiegs der operativen Erträge verbesserte sich die Cost-Income-Ratio auf 34,0 % (2006: 47,9 %) und drückt die deutlich gestiegene Effizienz aus.

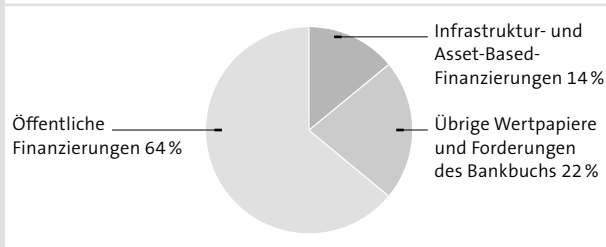
Entwicklung der Vermögenslage

Das Vermögen des Segments Asset Finance & Asset Management stieg im Vorjahresvergleich um 6,3 Mrd. € auf 34,7 Mrd. € (31. Dezember 2006: 28,4 Mrd. €) und spiegelt somit die dynamische Entwicklung wider. Geschäftsbedingt sind die Vermögenswerte durch hohe Handelsbestände geprägt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 wurden die Handelsaktivitäten weiter ausgedehnt, was zu einem Anstieg der Handelsaktiva auf 16,9 Mrd. € (+5,2 Mrd. €) führte.

Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in der nachfolgenden Kommentierung zusätzlich auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2007 15,9 Mrd. € (31. Dezember 2006: 13,9 Mrd. €). Davon sind bereits 15,7 Mrd. € ausbezahlt worden. Das Portfolio gliedert sich in Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (31. Dezember 2006: 1,9 Mrd. €), öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen der Tochterbanken Hypo Public Finance Bank, Dublin, und Hypo Pfandbrief Bank International (HPBI) in Höhe von 10,2 Mrd. € (31. Dezember 2006: 8,8 Mrd. €) sowie übrige Wertpapiere und Forderungen des Bankbuchs in Höhe von 3,5 Mrd. € (31. Dezember 2006: 3,2 Mrd. €).

Kreditportfolio

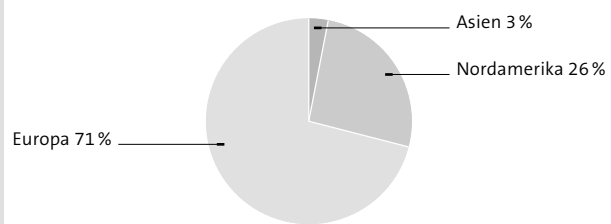
Stand 30.6.2007



Das Kreditportfolio nach Regionen aufgeteilt stammt zu 71 % aus Europa, maßgeblich aus den Ländern Deutschland, Spanien, Österreich und Großbritannien, sowie zu 26 % aus Nordamerika und zu 3 % aus Asien. In der

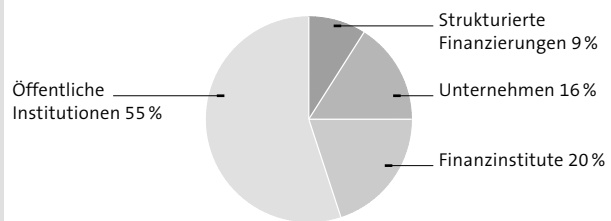
Kreditportfolio nach Regionen

Stand 30.6.2007



Kreditportfolio nach Kunden und Emittenten

Stand 30.6.2007



Portfolioaufteilung nach Kunden und Emittenten dominieren öffentliche Institutionen mit 55 % und Finanzinstitute mit 20 %.

Das akquirierte Neugeschäftsvolumen im Bereich Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen betrug im 1. Halbjahr 2007 0,9 Mrd. €.

Entwicklung der Finanzlage

Die gesamten Verbindlichkeiten des Segments Asset Finance & Asset Management stiegen zum 30. Juni 2007 auf 34,0 Mrd. € (31. Dezember 2006: 27,8 Mrd. €). Auch hier zeigt sich die Ausrichtung auf das Kapitalmarktgeschäft in höheren Handelspassiva (+1,6 Mrd. €). Darüber hinaus resultiert das stark steigende Geschäft in einem höheren Refinanzierungsbedarf. Daher haben vor allem die verbrieften Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2006 deutlich zugenommen.

Asset Finance & Asset Management – Capital Markets

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	39	12
Zinsüberschuss	in Mio. €	16	3
Provisionsüberschuss	in Mio. €	-1	1
Handelsergebnis	in Mio. €	21	8
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	3	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	—	—
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	10	6
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	29	6
Kennzahl		30.6.2007	31.12.2006
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	1,5	0,9

In der Plattform Capital Markets werden die Aktivitäten Strukturierung und Verbriefung, Financial Services sowie Trading & Investment gebündelt. Das Plattformergebnis vor Steuern stieg deutlich von 6 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2006 auf 29 Mio. € in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Diese erfreuliche Entwicklung resultiert aus einem Anstieg der operativen Erträge bei nur moderat gestiegenen Aufwendungen. Die Zunahme der operativen Erträge um 27 Mio. € auf 39 Mio. € ergibt sich überwiegend aus der Erhöhung des Zinsüberschusses auf 16 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 3 Mio. €) und der Steigerung des Handelsergebnisses auf 21 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 8 Mio. €). Der Zinsüberschuss profitierte vom Aufbau des Verbriefungsgeschäfts. Im Handelsergebnis wirkt sich das ausgedehnte Handelsvolumen und die positive Marktentwicklung vorteilhaft aus. Der Verwaltungsaufwand lag im 1. Berichtshalbjahr 2007 bei 10 Mio. € und damit aufgrund der erweiterten Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2006: 6 Mio. €).

Asset Finance & Asset Management – Asset Management

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	24	18
Zinsüberschuss	in Mio. €	7	4
Provisionsüberschuss	in Mio. €	11	9
Handelsergebnis	in Mio. €	6	5
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	1	1
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	7	4
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	16	13
Kennzahlen			
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	30.6.2007 1,3	31.12.2006 0,9
Assets under Management/Administration	in Mrd. €	39,6	31,7

Die Plattform Asset Management vereint das Asset Management, die Guaranteed Investment Contracts (GICs) sowie die Beratung, das Management und die Strukturierung von Verbriefungsinstrumenten. Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich um 3 Mio. € auf 16 Mio. € zum Halbjahresende 2007 (1. Berichtshalbjahr 2006: 13 Mio. €). Vor allem aufgrund der Steigerung des Zinsüberschusses um 3 Mio. € und des Provisionsüberschusses um 2 Mio. € erhöhten sich die operativen Erträge um 6 Mio. € auf 24 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 18 Mio. €). Der Provisionsüberschuss profitierte von dem gestiegenen Volumen der Assets under Management. Das Handelsergebnis konnte von 5 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2006 auf 6 Mio. € leicht gesteigert werden und resultiert aus dem Geschäft mit Guaranteed Investment Contracts. Der Verwaltungsaufwand stieg um 3 Mio. € auf 7 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 4 Mio. €).

Asset Finance & Asset Management – Asset Finance

Key Financials		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	17	—
Zinsüberschuss	in Mio. €	14	—
Provisionsüberschuss	in Mio. €	3	—
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	—	—
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	1	—
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	3	—
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	13	—
Kennzahlen		30.6.2007	31.12.2006
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	2,4	1,6
Volumen Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen	in Mrd. €	2,2	1,9
		1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2006
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	0,9	0,4

¹⁾ Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen

Die Plattform Asset Finance umfasst das Asset-Based-Finance-Geschäft und die Infrastruktur-Finanzierungen. Diese Finanzierungsformen werden seit der Jahresmitte 2006 vertrieben und belaufen sich zum 30. Juni 2007 bereits auf 2,2 Mrd. €. Aus diesem Portfolio generierte die Plattform im 1. Halbjahr 2007 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 13 Mio. €. Die operativen Erträge sind auf das Volumenwachstum sowie das Neugeschäft in der Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierung in Höhe von 0,9 Mrd. € zurückzuführen und teilen sich in 14 Mio. € Zinsüberschuss und 3 Mio. € Provisionsüberschuss auf. Der Verwaltungsaufwand betrug 3 Mio. € im ersten Halbjahr 2007. Der Kreditrisikovorsorge, die portfoliobasierte Wertberichtigungen infolge des gewachsenen Portfolios enthält, wurden erwartungsgemäß 1 Mio. € zugeführt.

Zusammenfassung

Die Hypo Real Estate Group hat das 1. Halbjahr 2007 sehr erfolgreich abgeschlossen. Der Wachstumspfad der vergangenen Jahre wurde fortgesetzt und die Zielvorgaben erfüllt. Die positive Entwicklung der Erfolgs-, Vermögens- und Finanzlage wurde von beiden Segmenten getragen. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäftssegment Asset Finance & Asset Management, das vom Vermögensverwaltungsgeschäft, neuen Finanzierungsformen, dem Off-balance-sheet-Geschäft sowie ausgedehnten Handelsaktivitäten profitiert und die erfolgreiche Diversifikationsstrategie unterstreicht.

Seit dem 15. Februar 2007 ist der Quadra Realty Trust, Inc., New York, an der New York Stock Exchange notiert. Die Hypo Real Estate Capital Corporation, das New Yorker Tochterunternehmen der Hypo Real Estate Bank International, verwaltet den Trust. Im Rahmen eines Verkaufs von Forderungen hat die Hypo Real Estate Capital Corporation 8.330.000 Aktien des Trusts erworben. Aus dem Verkauf der Forderungen erzielte die Hypo Real Estate Capital Corporation aus Konzernsicht einen Gewinn in Höhe von 2 Mio. €. Außerdem erhielt die Hypo Real Estate Capital Corporation 600.000 Aktien des Trusts als Provisionszahlung. Insgesamt hält die Hypo Real Estate Capital Corporation zum 30. Juni 2007 einen Anteil in Höhe von 34,72 % am Trust. Diese Anteile werden nach der At-equity-Methode bewertet.

Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2007 keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen durchgeführt.

Es fanden keine berichtenswerten Vorgänge nach dem 30. Juni 2007 statt.

Risikoorientierte Konzernsteuerung

Einleitung und Überblick Mit der Entwicklung des Geschäftsfokus der Group hin zum Asset Finance House ist eine Veränderung des Risikoprofils verbunden. Die zentrale Organisation der Verantwortung des groupweiten Systems aus Risikoidentifizierung, -messung, -limitierung, -controlling und -management ermöglicht es, Veränderungen effizienter zu erfassen und im Einklang mit der Risikostrategie zu überwachen.

Im nachfolgenden Risikobericht werden die wesentlichen Veränderungen des ersten Halbjahres 2007 gegenüber dem Jahresrisikobericht 2006 berichtet.

Organisation, Verantwortlichkeiten und Aufgaben Die Organisation des Risikosteuerungssystems ist nach einer Matrixstruktur ausgerichtet. Die groupweite fachliche Verantwortung obliegt den Risikoeinheiten in der Holding, an die die unterstützenden dezentralen Risikoeinheiten der Banken berichten.

In zentralen Ausschüssen werden risikostrategische Entscheidungen für den Holding-Vorstand vorbereitet und umsetzungsrelevante Themen, wie z. B. Limite und Methoden, verabschiedet.

In der Holding, sind die an der Risikosteuerung beteiligten Bereiche wie Group Risk Control und Group Risk Management Operating Office dem CRO unterstellt. Eine analoge Struktur findet sich auch in den Banken.

Verantwortlichkeiten und Aufgaben Alle Committees zur einheitlichen und integrierten groupweiten Risikosteuerung wurden im Rahmen der divisionalen Geschäftssteuerung auf Groupebene zu Beginn des Jahres konsolidiert. Das konzentrierte groupweite Berichtswesen erleichtert den Abgleich der aktuellen Risikostruktur des Portfolios mit der verabschiedeten Risikostrategie und ermöglicht zeitnah gegebenenfalls notwendige risikosteuernde Impulse. Die übergreifenden Aufgaben der Committees konzentrieren sich auf die Einführung und Überwachung der einheitlichen

Methoden, Grundsätze und Policies für die Group sowie die Vorbereitung der grundlegenden risikostrategischen Entscheidungen für den Holding-Vorstand; die spezifischen Aufgaben sind:

- Risk Management Committee (RMC):
Überwachung und Steuerung des Risikoprofils der Group entsprechend der Risikostrategie unter Leitung des Group CRO.
- Group-Asset-Liability-Committee (ALCO):
Optimierung der Aktiv/Passiv-Steuerung der Group; Beschlussfassung zur Limitallokation für Markt- und Liquiditätsrisiken für die Group unter Leitung des Group Chief Financial Officers (CFO).

Gesamtbankrisiko und Risikotragfähigkeit

Die quartalsweise durchgeführte Aggregation aller wesentlichen Risiken zum Gesamtbankrisiko wird mit der verfügbaren Risikodeckungsmasse abgeglichen, im Risk Management Committee hinsichtlich der verabschiedeten Risikostrategie diskutiert und gegebenenfalls mit Vorschlägen zum Risikomanagement dem Holding-Vorstand zur Entscheidung vorgelegt. Die Gesamtrisikoposition, die – abweichend von der Darstellung eines 99 %-Konfidenzniveaus (Going-concern-Ansatz) im Risikobericht 2006 – entsprechend dem aktuellen Rating „A–“ für ein 99,95 %-Konfidenzniveau berichtet wird, hat sich per Juni 2007 mit 3,0 Mrd. € um ca. 0,3 Mrd. € gegenüber Dezember 2006 erhöht. Der Anstieg resultiert aus erhöhtem Marktrisiko (Integration des Credit-Spread-Risikos) und leicht erhöhtem Adressrisiko (Anstieg des Immobilienfinanzierungsgeschäft sowie der Asset-Based- und Infrastrukturfinanzierungen). Die Ergebnisse der Risikotragfähigkeitsanalyse zeigen, auch für die geprüften Stressszenarien, einen sehr komfortablen Risikopuffer für die Group.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Risikostruktur (vor Portfolioeffekt) für ein 99,95 %-Konfidenzniveau sowie die Auslastung der Risikodeckungsmasse (RDM) im Vergleich:

Risikostruktur vor Portfolioeffekt

in % (Konfidenzniveau 99,95 %)	Markt- risiko	Adress- risiko	Operational Risk	Liquiditäts- risiko	Sonstige Risiken	Auslastung RDM
Dezember 2006	11	63	8	3	14	45
Juni 2007	13	61	8	3	15	48

Risikomessung, -steuerung und -management wesentlicher Risikoarten in der Hypo Real Estate Group

Kreditrisiko Der Gesamtbestand des Kreditportfolios der Hypo Real Estate Group ist zum 30. Juni 2007 mit 133,5 Mrd. € konstant gegenüber Dezember 2006. Der Anteil des Immobilienfinanzierungsgeschäfts in Höhe von 75,4 Mrd. € ist gegenüber dem Jahresende 2006 dabei um 2 Mrd. € angestiegen. Auch der Anteil des Portfolios der Asset-Based- und Infrastruktur-Projektfinanzierungen ist auf 2,2 Mrd. € angewachsen. Die Verteilung nach regionalen und objektspezifischen Gesichtspunkten ist im Wesentlichen unverändert zum 31.12.2006. Die folgende Tabelle zeigt auf, wie sich die Anteile der Immobilienkredite mit erhöhtem Risiko – jeweils bezogen auf das gesamte Immobilienkreditportfolio – seit Jahresanfang entwickelt haben.

Immobilienkredite mit erhöhtem Risiko

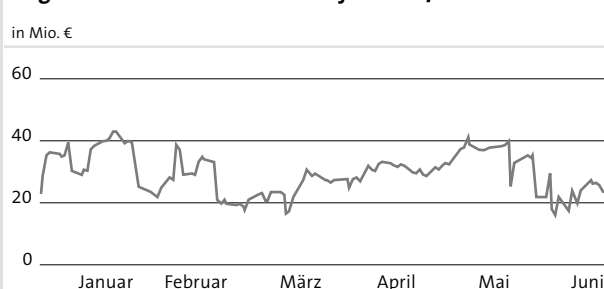
in %	30.06.2007	31.12.2006
Watchlist	0,6	0,7
Subperforming	0,7	0,7
Nonperforming	1,3	1,5

Die Bankenaufsicht prüft auf Antrag der Hypo Real Estate Group seit März 2007, inwieweit die internen Methoden und Prozesse zur Kreditrisikosteuerung gemäß dem so genannten Advanced Internal Rating Based Approach (Basel II) per Januar 2008 zur Bestimmung des regulatorischen Eigenkapitals verwendet werden können. Die aufsichtliche Prüfung wurde für die beiden deutschen Institute der Hypo Real Estate Group bis Ende Juni weitgehend abgeschlossen. In zwei weiteren Prüfungsabschnitten (Juli/August sowie September/Oktober) prüft die Bankenaufsicht nun auch in den beiden ausländischen Instituten der Hypo Real Estate Group. Das

finale Prüfungsergebnis für die Hypo Real Estate Group wird für Jahresende 2007 erwartet.

Markt- und Liquiditätsrisiko Die Marktpreisrisikostategie der Hypo Real Estate Group zielt darauf ab, die mit der Refinanzierung des Kreditgeschäftes verbundenen Marktrisiken möglichst effizient zu steuern. Der Schwerpunkt der Marktrisiken sind Zinsänderungsrisiken. Bei deren Ermittlung werden die Kreditgeschäfte, eigene Emissionen, Wertpapiere des Anlage- und Liquiditätsvorsorgebestandes, Geschäfte in Derivaten und die Handelsbuchpositionen in Dublin sowie die Dispositionsannahmen für Eigenmittel, Wertberichtigungen und außerordentliche Tilgungen berücksichtigt. Der groupweit einheitlich täglich gemessene 10-Tages-VaR für das allgemeine Zinsrisiko liegt bei einem Konfidenzniveau von 99 %, mit dem Durchschnitt von 29 Mio. € für das erste Halbjahr 2007 (Maximum 43 Mio. €; Minimum 15 Mio. €) weiterhin auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal wurde zusätzlich eine tägliche Messung der besonderen Zinsrisiken (Credit-Spread-Risiken) in der gesamten Group implementiert. Regelmäßiges Backtesting bestätigt die statistischen Annahmen der Risikomessmodelle. Die monatlich durchgeführten Stresstests wurden im ersten Halbjahr 2007 methodisch weiterentwickelt und erweitert.

Allgemeines Zinsrisiko im 1. Halbjahr 2007



Entsprechend der Liquiditätsrisikostategie der Hypo Real Estate Group ist die uneingeschränkte Gewährleistung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit jeder einzelnen Bank in der Hypo Real Estate Group oberstes Ziel, welches durch eine kurz- und mittelfristige Liquiditätsvorschau täglich überwacht wird.

Operational Risk Das Operational Risk Management System, das die Hypo Real Estate Group entsprechend der Vorgaben aus den Sound Practices für Operational Risk Management umgesetzt hat, ist groupweit im Einsatz und intern geprüft. Damit sind alle Voraussetzungen für die Anzeige der Anwendung des Standardansatzes zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung nach Basel II ab 2008 erfüllt.

Aus den einzelnen Komponenten des OpRisk Management Systems sind aktuell keine potenziell signifikanten OpRisks erkennbar.

Strategische und sonstige Risiken Die Diversifizierung der Ertragsströme durch die sukzessive Entwicklung zum Asset Finance House wird die Abhängigkeit vom Immobilienmarkt und damit das strategische Risiko reduzieren. Die vereinheitlichten, an der divisionalen Struktur ausgerichteten internen Prozesse und Funktionen unterstützen diese Entwicklung durch Synergieeffekte und damit Kosteneffizienz.

Die Vorkehrungen zur Begrenzung der Reputationsrisiken wurden im ersten Halbjahr 2007 sowohl durch die Überarbeitung der groupweit gültigen Datenschutzbestimmungen und des Verhaltenskodex als auch durch den Aufbau eines eigenen, direkt an den Vorstand berichtenden Bereiches „Group Compliance“ signifikant verbessert.

Zusammenfassende Darstellung und Ausblick

Die zentrale Verantwortung der mit Risikomanagement und -steuerung befassten Einheiten in der Holding über die gesamte Hypo Real Estate Group wurde im ersten Halbjahr 2007 erfolgreich umgesetzt. Konsistente Methoden und klare, zentralisierte Berichtslinien unterstützen die zeitnahe integrierte Risikosteuerung auf Groupebene.

Nachdem die im März 2007 begonnene bankaufsichtliche Prüfung zur Zulassung des IRBA-Ansatzes für die Berechnung der Eigenkapitalunterlegungen des Kreditrisikos nach Basel II für die Inlandseinheiten weitgehend abgeschlossen ist, steht für das dritte Quartal die Prüfung der ausländischen Einheiten im Fokus.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Im Juni trübten sich die Konjunkturerwartungen der deutschen Wirtschaft leicht ein, wenngleich auf einem nach wie vor hohen Niveau. Wie auch für den Euro-Raum insgesamt liegen die Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr stabil bei ca. 2,5%. Mit einer Fortsetzung der geldpolitischen Straffung durch die EZB ist zu rechnen – gerade auch, weil der neu gewählte französische Präsident Sarkozy deren Unabhängigkeit infrage zu stellen versuchte. Konjunkturgefahren im Euro-Raum drohen durch eine mögliche Fortsetzung der Aufwertungstendenz gegenüber dem Dollar sowie vonseiten des Ölpreises. Seit Januar stieg dieser um mehr als 25 US\$/Barrel und befindet sich damit auf einem deutlich höheren Niveau als in den Prognoseszenarien für 2007 angenommen. In den USA sind die konjunkturellen Frühindikatoren durchweg gesunken. Dies trifft, wenngleich auf einem deutlich höheren Niveau, auch für die asiatischen Volkswirtschaften mit Ausnahme Chinas zu.

Branchenspezifische Lage

Commercial Real Estate Aufgrund strenger Vergabekriterien werden die Kreditinstitute voraussichtlich weiterhin risikoadäquate Kreditkonditionen für Darlehen, die auf ihrer Bilanz bleiben, fordern. Große Portfoliotransaktionen werden hingegen vorwiegend über den Syndizierungsmarkt abgewickelt. Der asiatische Immobilienfinanzierungsmarkt wird immer noch von den Boommärkten China und Indien vorangetrieben, dennoch ist hier eine genaue Risikoeinschätzung jedes einzelnen Projektes nicht außer acht zu lassen. Der Preisrückgang für private Wohnimmobilien in den USA wird vor allem zu einer Verschärfung der Kreditvergabekriterien führen. Dies wird sich auf den Gesamtmarkt auswirken. Kreditinstitute, die in diesem Geschäft nicht tätig sind und ihre Kreditvergabe mittels fundierter Risikoinstrumente steuern, dürften im amerikanischen Markt auch in Zukunft rentable Geschäftsmöglichkeiten vorfinden.

Asset Finance & Asset Management **Asset Finance** Syndizierungsbanken schauen genauer auf die Wachstumsannahmen, die jeder Transaktion unterliegen, und in einigen Fällen konnten mandatierte Lead Arranger nicht alles am Markt platzieren. Da es einen Rückstau bei Finanzierungen gibt, ist anzunehmen, dass das dritte Quartal belebter sein wird als üblicherweise.

In diesen überschwenglichen Zeiten bedarf es zwar einiger Disziplin, strenge Kreditvergaberichtlinien einzuhalten, jedoch sind erste Hinweise erkennbar, dass die Marktbedingungen zu einer vorsichtigeren Kreditvergabe zurückkehren.

Asset Management Der Markt für strukturierte Immobilienfinanzierungen wird wahrscheinlich in der zweiten Jahreshälfte Potenzial zur Vergrößerung der Zinsspanne in bestimmten Vermögens- und Ratingklassen mit der Möglichkeit einer erhöhten Volatilität erleben. Dies wird eine weitere Wachstumsmöglichkeit bieten, da Investoren unter diesen Umständen auf entsprechende Werte bauen, die durch einen Vermögensverwalter geschaffen wurden.

Unternehmensspezifische Lage

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Hypo Real Estate Group beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Die positive Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres hat die Erwartungen des Vorstands in vollem Umfang bestätigt bzw. übertroffen. Vor diesem Hintergrund erhöhte der Vorstand für das

Gesamtjahr 2007 die Prognose. Erwartet wird nun ein Anstieg des Ergebnisses vor Steuern auf über 710 Mio. € (die bisherige Prognose lag bei 680 Mio. €). Positiv wird sich dabei das Neugeschäft auswirken. Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf die Beschreibungen im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2006 verwiesen.

Der deutsche Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 6. Juli 2007 über die Unternehmensteuerreform 2008 entschieden. Im Rahmen der ab 1. Januar 2008 geltenden Regelungen wird der Körperschaftsteuersatz gesenkt. Als eine der Gegenfinanzierungsmaßnahmen werden bestimmte Betriebsausgaben nicht mehr abzugsfähig sein. Diese Neuregelungen werden auf den Konzern Auswirkungen haben, sind jedoch im vorliegenden Abschluss noch nicht berücksichtigt.

38		Gewinn-und-Verlust-Rechnung
40		Bilanz
41		Entwicklung des Eigenkapitals
41		Kapitalflussrechnung
42		Anhang (Notes)
56		Versicherung der gesetzlichen Vertreter
57		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
58		Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

Erträge/Aufwendungen					
in Mio. €	Notes · Seite	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge		3.662	3.431	231	6,7
Zinsaufwendungen		3.221	3.036	185	6,1
Zinsüberschuss	9 · 47	441	395	46	11,6
Kreditrisikovorsorge	10 · 47	64	87	-23	-26,4
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		377	308	69	22,4
Provisionserträge		105	89	16	18,0
Provisionsaufwendungen		17	20	-3	-15,0
Provisionsüberschuss	11 · 47	88	69	19	27,5
Handelsergebnis	12 · 47	43	17	26	>100,0
Finanzanlageergebnis	13 · 48	29	46	-17	-37,0
Verwaltungsaufwand	14 · 48	186	159	27	17,0
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	15 · 48	4	3	1	33,3
Operatives Ergebnis		355	284	71	25,0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen		—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern		355	284	71	25,0
Ertragsteuern	17 · 48	136	99	37	37,4
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge		48	24	24	100,0
Ergebnis nach Steuern		219	185	34	18,4
zuzurechnen:					
Anteilseignern (Konzerngewinn)		219	185	34	18,4
Minderheitenanteilen		—	—	—	—
		219	185	34	18,4

Ergebnis je Aktie			
in €	Notes · Seite	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Ergebnis je Aktie	18 · 49	1,63	1,38
Ergebnis je Aktie ¹⁾	18 · 49	1,99	1,56

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Erträge/Aufwendungen	1.4.– 30.6.2007	1.4.– 30.6.2006	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
in Mio. €				
Zinserträge	1.831	1.748	83	4,7
Zinsaufwendungen	1.607	1.550	57	3,7
Zinsüberschuss	224	198	26	13,1
Kreditrisikoversorge	30	44	-14	-31,8
Zinsüberschuss nach Kreditrisikoversorge	194	154	40	26,0
Provisionserträge	55	44	11	25,0
Provisionsaufwendungen	9	9	—	—
Provisionsüberschuss	46	35	11	31,4
Handelsergebnis	28	6	22	>100,0
Finanzanlageergebnis	10	26	-16	-61,5
Verwaltungsaufwand	97	79	18	22,8
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	2	1	1	100,0
Operatives Ergebnis	183	143	40	28,0
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	183	143	40	28,0
Ertragsteuern	71	48	23	47,9
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	25	10	15	>100,0
Ergebnis nach Steuern	112	95	17	17,9
zuzurechnen:				
Anteilseignern (Konzerngewinn)	112	95	17	17,9
Minderheitenanteilen	—	—	—	—
	112	95	17	17,9

Bilanz zum 30. Juni 2007

Aktiva					
in Mio. €	Notes · Seite	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Barreserve		287	648	-361	-55,7
Handelsaktiva	19 · 49	16.864	11.630	5.234	45,0
Forderungen an Kreditinstitute	20 · 49	17.361	18.010	-649	-3,6
Forderungen an Kunden	21 · 49	80.669	81.602	-933	-1,1
Wertberichtigungen auf Forderungen	23 · 50	-925	-940	15	1,6
Finanzanlagen	24 · 51	43.249	41.287	1.962	4,8
Immaterielle Vermögenswerte		68	69	-1	-1,4
Sachanlagen		45	46	-1	-2,2
Sonstige Aktiva	25 · 51	6.710	5.682	1.028	18,1
Ertragsteueransprüche	26 · 51	4.313	3.559	754	21,2
Summe der Aktiva		168.641	161.593	7.048	4,4

Passiva					
in Mio. €	Notes · Seite	30.6.2007	31.12.2006	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27 · 51	28.451	24.609	3.842	15,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28 · 51	13.868	12.225	1.643	13,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	29 · 51	101.137	102.511	-1.374	-1,3
Handelspassiva	30 · 51	7.316	5.745	1.571	27,3
Rückstellungen	31 · 52	56	55	1	1,8
Sonstige Passiva	32 · 52	9.281	8.551	730	8,5
Ertragsteuerverpflichtungen	33 · 52	2.809	2.190	619	28,3
Nachrangkapital	34 · 53	2.610	2.262	348	15,4
Verbindlichkeiten		165.528	158.148	7.380	4,7
Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital		3.113	3.445	-332	-9,6
Gezeichnetes Kapital		402	402	—	—
Kapitalrücklage		3.319	3.319	—	—
Gewinnrücklagen		960	641	319	49,8
Neubewertungsrücklage		-1.788	-1.460	-328	-22,5
Afs-Rücklage		-184	-44	-140	<-100,0
Cashflow-Hedge-Rücklage		-1.604	-1.416	-188	-13,3
Konzerngewinn 2006		—	542	-542	-100,0
Konzerngewinn 1.1.–30.6.2007		219	—	219	—
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1	1	—	—
Minderheitenanteile am Eigenkapital		—	—	—	—
Eigenkapital		3.113	3.445	-332	-9,6
Summe der Passiva		168.641	161.593	7.048	4,4

Eigenkapital		
in Mio. €	2007	2006
Bestand zum 1.1.	3.445	3.079
Gezeichnetes Kapital	—	—
Kapitalrücklage	—	—
Gewinnrücklagen	319	244
Neubewertungsrücklage	-328	-58
AfS-Rücklage	-140	-256
Cashflow-Hedge-Rücklage	-188	198
Konzerngewinn des Vorjahres	-542	-380
Konzerngewinn 1.1.–30.6.	219	185
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	—	1
Minderheitenanteile	—	11
Bestand zum 30.6.	3.113	3.082

Die ordentliche Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG hat am 23. Mai 2007 beschlossen, von dem Jahresüberschuss 2006 der Hypo Real Estate Holding AG in Höhe von 386 Mio. € 201 Mio. € bzw. 1,50 € je Aktie als Dividende an die Anteilseigner auszuschütten.

Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	2007	2006
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	648	182
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	2.053	1.076
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.620	-1.118
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	150	99
Effekte aus Wechselkursänderungen und zahlungsunwirksamen Bewertungsänderungen	56	-49
Zahlungsmittelbestand zum 30.6.	287	190

1 Grundsätze

Die Hypo Real Estate Holding AG hat ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 im Einklang mit der EG-Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschluss basiert auf den IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses in europäisches Recht übernommen wurden; ferner liegen ihm die handelsrechtlichen Vorschriften zugrunde, die nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwenden sind. Mit Ausnahme des IAS 39 wurden alle IFRS-Regeln, die verpflichtend anzuwenden sind, von der EU vollständig anerkannt. Aus dem IAS 39 nicht anerkannt wurden bestimmte Vorschriften im Bereich des Fair-Value-Hedge-Accounting für einen Portfolio-Hedge von Zinsrisiken. Diese Art des Hedge-Accounting wendet die Hypo Real Estate Group nicht an, daher ist der Abschluss sowohl mit den gesamten IFRS als auch mit den IFRS konform, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die IFRS sind die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards und Interpretationen. Im Einzelnen sind dies die International Financial Reporting Standards (IFRS), die International Accounting Standards (IAS) und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

Außerdem wurden die vom Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) herausgegebenen Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) beachtet, sofern sie den IFRS nicht entgegenstehen.

Angewendete IFRS Die Hypo Real Estate Group wendet alle verpflichtend anzuwendenden Standards an. Darüber hinaus folgt der vorliegende Konzernabschluss den verpflichtenden Regelungen des Bilanzrechtsreformgesetzes.

Zum 30. Juni 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzern-Jahresabschluss 2006 angewandt. IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) ist verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen. IFRS 7 regelt den Ausweis von Finanzinstrumenten und ersetzt IAS 30 vollständig und IAS 32 teilweise. Aus der Erstanwendung ergab sich eine Erweiterung der Anhangsangaben.

2 Konsolidierung

Im Juni 2007 wurden die Hypo Real Estate International LLC I, Wilmington, und Hypo Real Estate International Trust I, Wilmington, erstmalig voll konsolidiert. Geschäftszweck dieser beiden Zweckgesellschaften ist die Emission von hybriden Kapitalinstrumenten, das sind Wertpapiere, die im Konzern aufsichtsrechtlich als Kernkapital anerkannt werden. Durch die handelsrechtliche Vollkonsolidierung erhöht sich in der Bilanz das Nachrangkapital um 350 Mio. €. Gemäß IAS 32 wird das Nachrangkapital nicht als Eigenkapital, sondern unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung wirkt sich der Coupon der Papiere, der für die ersten 10 Jahre bei 5,864 % p. a. liegt und danach variabel ist, im Zinsaufwand aus.

Die IMMO Immobilien Management GmbH & Co. KG, München, und die Ragnarök Vermögensverwaltung AG & Co. KG, München, beide Gesellschaften sind Tochterunternehmen der Hypo Real Estate Bank AG, München, wurden im ersten Quartal 2007 erstmalig voll konsolidiert. Die Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften ist darauf ausgerichtet, ihren Immobilienbestand bestmöglich zu verwalten. Durch die Erstkonsolidierung erhöhte sich die Bilanzsumme um 123 Mio. € und es entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert.

Seit dem 15. Februar 2007 wird der Quadra Realty Trust, Inc., New York, nach der At-equity-Methode bewertet. Quadra Realty Trust, Inc., ist ein gewerbliches Immobilienfinanzierungsunternehmen, das nach US-amerikanischem Einkommensteuerrecht als Real Estate Investment Trust (REIT) qualifiziert und an der New York Stock Exchange notiert ist. Die Hypo Real Estate Capital Corporation, New York, hielt am 30. Juni 2007 einen Anteil von insgesamt 34,72 % am Quadra Realty Trust, Inc. Ein Anteil von 33,33 % resultiert aus dem Verkauf von Forderungen an Quadra Realty Trust, Inc., die übrigen Anteile aus einer Provisionszahlung. Aus der At-equity-Bewertung ergab sich kein Geschäfts- oder Firmenwert. Der At-equity-Buchwert beträgt zum 30. Juni 2007 93 Mio. €. Die Anteile aus at-equity-bewerteten Unternehmen sind unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Das Ergebnis aus der At-equity-Bewertung ist im Zinsüberschuss dargestellt.

Am 3. Januar 2007 wurde das Tochterunternehmen Hypo Real Estate Capital Ltd., London, in Flint Nominees Limited, London, umbenannt.

Segmentberichterstattung

3 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten (primäre Segmentierung)

Infolge der bereits im Geschäftsbericht 2006 beschriebenen Neuorganisation der Gruppe in die seit Anfang 2007 geltende Konzernstruktur hat der Vorstand der Hypo Real Estate Holding AG für den Konzern neue primäre Segmente definiert. Diese Segmente entsprechen der zukünftigen Organisationsstruktur des Konzerns, nach der der Vorstand die **Hypo Real Estate Group (HREG)** auf der Grundlage eines Management-Informationssystems steuert.

Commercial Real Estate (CRE) In diesem Geschäftssegment werden das internationale und das deutsche Immobilienfinanzierungs-Geschäft zu einem Segment Commercial Real Estate zusammengefasst. Dieses Segment setzt sich aus den beiden Vorgängersegmenten Hypo Real Estate International und Hypo Real Estate Deutschland zusammen. Es umfasst vor allem das Immobilienfinanzierungs-Geschäft der deutschen, europäischen, amerikanischen und asiatischen Einheiten des Konzerns. In das Segment Commercial Real Estate fließen die Ergebnisbeiträge folgender voll konsolidierter Gesellschaften (ohne Zweckgesellschaften) ein:

- Flint Nominees Limited, London (Teilkonzern)
 - Hypo Property Investment (1992) Ltd., London
 - Hypo Property Investment Ltd., London
 - The Greater Manchester Property Enterprise Fund Ltd., London
 - Hypo Property Participation Ltd., London
 - Hypo Property Services Ltd., London
 - Hypo Real Estate Investment Banking Ltd., London
 - Zamara Investments Ltd., Gibraltar
- Hypo Real Estate Bank AG, München
- Hypo Real Estate Bank International AG, Stuttgart
- Hypo Real Estate Capital Corp., New York (Teilkonzern)
 - Isar East 60th Street LLC, New York
 - Isar Gotham West 38th Street LLC, New York
 - Isar RP Member LLC, New York
 - Isar Two Columbus LLC, New York
 - Liffey 451 LLC, New York

- Hypo Real Estate Capital Hong Kong Corp. Ltd., Hong Kong
- Hypo Real Estate Capital India Corp. Private Ltd., Mumbai
- Hypo Real Estate Capital Japan Corp., Tokio
- Hypo Real Estate Capital Singapore Corporation Private Ltd., Singapur
- Hypo Real Estate Transactions S.A.S., Paris
- IMMO Immobilien Management GmbH & Co. KG, München
- Ragnarök Vermögensverwaltung AG & Co. KG, München
- WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld (Teilkonzern)
 - WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld

Das Segment **Asset Finance & Asset Management (AF&AM)** entspricht dem bisherigen Segment Hypo Public Finance Bank. Hier werden das Kapitalmarktgeschäft, die Vermögensverwaltung und die Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen dargestellt. Im Geschäftssegment Asset Finance & Asset Management werden die Ergebnisbeiträge der folgenden voll konsolidierten Gesellschaften (ohne Zweckgesellschaften) berücksichtigt:

- Collineo Asset Management GmbH, Dortmund
- Hypo Public Finance Bank, Dublin
- Hypo Public Finance USA Inc., New York (Teilkonzern)
 - Collineo Asset Management USA Inc., New York
 - Hypo Capital Markets Inc., New York
- Hypo Pfandbrief Bank International S.A., Luxemburg

Transaktionen zwischen Segmenten werden zu marktgerechten Konditionen durchgeführt. In der Spalte „**Sonstige/Konsolidierung**“ sind neben Konsolidierungsvorgängen die Ergebnisbeiträge der Hypo Real Estate Holding AG, München, enthalten.

4 Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten

Erträge/Aufwendungen					
in Mio. €		CRE	AF&AM	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Zinsüberschuss	1.1.–30.6.2007	405	43	-7	441
	1.1.–30.6.2006	389	14	-8	395
Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2007	62	2	—	64
	1.1.–30.6.2006	86	1	—	87
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2007	343	41	-7	377
	1.1.–30.6.2006	303	13	-8	308
Provisionsüberschuss	1.1.–30.6.2007	76	12	—	88
	1.1.–30.6.2006	59	10	—	69
Handelsergebnis	1.1.–30.6.2007	10	33	—	43
	1.1.–30.6.2006	—	17	—	17
Finanzanlageergebnis	1.1.–30.6.2007	24	5	—	29
	1.1.–30.6.2006	41	5	—	46
Verwaltungsaufwand	1.1.–30.6.2007	132	32	22	186
	1.1.–30.6.2006	122	22	15	159
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	3	1	—	4
	1.1.–30.6.2006	—	1	2	3
Operatives Ergebnis	1.1.–30.6.2007	324	60	-29	355
	1.1.–30.6.2006	281	24	-21	284
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	—	—	—	—
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	1.1.–30.6.2007	324	60	-29	355
	1.1.–30.6.2006	281	24	-21	284
Ertragsteuern ¹⁾	1.1.–30.6.2007	75	13	—	88
	1.1.–30.6.2006	69	6	—	75
Ergebnis nach Steuern¹⁾	1.1.–30.6.2007	249	47	-29	267
	1.1.–30.6.2006	212	18	-21	209

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen von insgesamt 48 Mio. € in der HREG im 1. Halbjahr 2007 (1. Halbjahr 2006: 24 Mio. €)

Commercial Real Estate Erträge/Aufwendungen							
in Mio. €		CRE Deutschland	CRE Europa	CRE Amerika	CRE Asien	Sonstige/ Konsolidierung	CRE
Zinsüberschuss	1.1.–30.6.2007	104	170	52	13	66	405
	1.1.–30.6.2006	84	151	52	8	94	389
Kreditrisikovorsorge ¹⁾	1.1.–30.6.2007	34	31	3	2	-8	62
	1.1.–30.6.2006	27	30	3	2	24	86
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2007	70	139	49	11	74	343
	1.1.–30.6.2006	57	121	49	6	70	303
Provisionsüberschuss	1.1.–30.6.2007	12	32	23	4	5	76
	1.1.–30.6.2006	4	29	20	2	4	59
Handelsergebnis	1.1.–30.6.2007	—	—	—	—	10	10
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	—	—	—
Finanzanlageergebnis	1.1.–30.6.2007	—	—	—	—	24	24
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	—	41	41
Verwaltungsaufwand	1.1.–30.6.2007	26	44	21	6	35	132
	1.1.–30.6.2006	23	39	18	5	37	122
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	-1	3	1	—	—	3
	1.1.–30.6.2006	—	1	—	—	-1	—
Operatives Ergebnis	1.1.–30.6.2007	55	130	52	9	78	324
	1.1.–30.6.2006	38	112	51	3	77	281
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	—	—	—	—	—	—
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	1.1.–30.6.2007	55	130	52	9	78	324
	1.1.–30.6.2006	38	112	51	3	77	281

¹⁾ auf Plattformebene Expected loss

Asset Finance & Asset Management			Capital	Asset	Asset	Sonstige/	
Erträge/Aufwendungen			Markets	Management	Finance	Konsolidierung	AF&AM
in Mio. €							
Zinsüberschuss	1.1.–30.6.2007	16	7	14	6	43	
	1.1.–30.6.2006	3	4	—	7	14	
Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2007	—	1	1	—	2	
	1.1.–30.6.2006	—	1	—	—	1	
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2007	13	6	13	6	41	
	1.1.–30.6.2006	3	3	—	7	13	
Provisionsüberschuss	1.1.–30.6.2007	–1	11	3	–1	12	
	1.1.–30.6.2006	1	9	—	—	10	
Handelsergebnis	1.1.–30.6.2007	21	6	—	6	33	
	1.1.–30.6.2006	8	5	—	4	17	
Finanzanlageergebnis	1.1.–30.6.2007	3	—	—	2	5	
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	5	5	
Verwaltungsaufwand	1.1.–30.6.2007	10	7	3	12	32	
	1.1.–30.6.2006	6	4	—	12	22	
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	—	—	—	1	1	
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	1	1	
Operatives Ergebnis	1.1.–30.6.2007	29	16	13	2	60	
	1.1.–30.6.2006	6	13	—	5	24	
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2007	—	—	—	—	—	
	1.1.–30.6.2006	—	—	—	—	—	
Ergebnis vor Steuern	1.1.–30.6.2007	29	16	13	2	60	
	1.1.–30.6.2006	6	13	—	5	24	

5 Kennziffern nach Geschäftssegmenten

Kennziffern			CRE	AF&AM	HREG
in %					
Cost-Income-Ratio (auf Basis der operativen Erträge)	1.1.–30.6.2007	25,5	34,0	30,7	
	1.1.–31.12.2006	25,6	47,9	31,0	
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	1.1.–30.6.2007	11,8	16,2	11,7	
	1.1.–31.12.2006	10,8	9,7	9,9	

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuererminderungs Guthaben

6 Bestandszahlen nach Geschäftssegmenten

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			CRE	AF&AM	Sonstige/	HREG
in Mio. €					Konsolidierung	
Summe der Vermögenswerte	30.6.2007	138.308	34.709	–4.376	168.641	
	31.12.2006	135.204	28.404	–2.015	161.593	
Summe der Verbindlichkeiten	30.6.2007	135.522	34.038	–4.032	165.528	
	31.12.2006	132.060	27.824	–1.736	158.148	

Kreditvolumen			CRE	AF&AM	Sonstige/	HREG
in Mio. €					Konsolidierung	
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	30.6.2007	10.403	1.094	–510	10.987	
	31.12.2006	11.063	892	–460	11.495	
Kredite und Darlehen an Kunden	30.6.2007	76.923	3.746	—	80.669	
	31.12.2006	77.385	4.236	–19	81.602	
Eventualverbindlichkeiten	30.6.2007	1.725	62	—	1.787	
	31.12.2006	1.658	73	—	1.731	
Insgesamt	30.6.2007	89.051	4.902	–510	93.443	
	31.12.2006	90.106	5.201	–479	94.828	

7 Risikovorsorgebestand nach Geschäftssegmenten

Risikovorsorgebestand				
in Mio. €		CRE	AF&AM	HREG
Risikovorsorgebestand	30.6.2007	931	5	936
	31.12.2006	950	3	953

8 Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen (auf HGB-Basis) nach Geschäftssegmenten

Die gewichteten Risikoaktiva und die Marktrisikopositionen stellen sich zum 30. Juni wie folgt dar:

Gewichtete Risikoaktiva				
in Mrd. €		CRE	AF&AM	HREG
Bilanzaktiva	30.6.2007	61,1	5,5	66,1
	31.12.2006	57,5	3,7	61,1
Außerbilanzielle Geschäfte	30.6.2007	6,3	0,3	6,6
	31.12.2006	4,6	0,4	5,1
Adressausfallrisiken des Handelsbuches	30.6.2007	—	0,3	0,3
	31.12.2006	—	0,2	0,2
Insgesamt	30.6.2007	67,4	6,1	73,0
	31.12.2006	62,1	4,3	66,4

Commercial Real Estate Gewichtete Risikoaktiva						
in Mrd. €		CRE Deutschland	CRE Europa	CRE Amerika	CRE Asien	CRE
Gewichtete Risikoaktiva	30.6.2007	18,8	27,1	5,1	2,2	67,4
	31.12.2006	15,7	26,6	4,8	1,4	62,1

Asset Finance & Asset Management Gewichtete Risikoaktiva					
in Mrd. €		Capital Markets	Asset Management	Asset Finance	AF&AM
Gewichtete Risikoaktiva	30.6.2007	1,5	1,3	2,4	6,1
	31.12.2006	0,9	0,9	1,6	4,3

Marktrisikopositionen				
in Mio. €		CRE	AF&AM	HREG
Währungsrisiken	30.6.2007	78	1	79
	31.12.2006	47	1	48
Zinsrisiken	30.6.2007	—	351	351
	31.12.2006	—	330	330
Adressrisiken	30.6.2007	—	15	15
	31.12.2006	—	8	8
Insgesamt	30.6.2007	78	367	445
	31.12.2006	47	339	386

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

9 Zinsüberschuss

Zinsüberschuss nach Ertrags-/Aufwandsart in Mio. €	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Zinserträge	3.662	3.431
Kredit- und Geldmarktgeschäfte	2.770	2.740
Festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	885	688
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	—
Beteiligungen	—	2
at-equity-bewertete Unternehmen	2	—
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (dFVTPL-Finanzinstrumente)	4	—
Sonstige	—	1
Zinsaufwendungen	3.221	3.036
Verbindlichkeiten	742	873
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.087	1.712
Nachrangkapital	66	62
Laufendes Ergebnis aus Swapgeschäften (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen)	323	389
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge-Accounting)	3	—
Bewertungsergebnis des Sicherungsgeschäfts	148	84
Bewertungsergebnis des Grundgeschäfts	–145	–84
Insgesamt	441	395

Zinsspannen in Mio. €	30.6.2007	30.6.2006
durchschnittliche Risikoaktiva nach BIZ	68.828	57.795
auf Basis der durchschnittlichen Risikoaktiva nach BIZ¹⁾ (in %)	1,28	1,37
durchschnittliches Geschäftsvolumen	164.391	151.981
auf Basis des durchschnittlichen Geschäftsvolumens²⁾ (in %)	0,54	0,52

¹⁾ Zinsüberschuss/durchschnittliche Risikoaktiva nach BIZ

²⁾ Zinsüberschuss/durchschnittliches Geschäftsvolumen

Die Zinserträge aus finanziellen Vermögenswerten der Kategorie dFVTPL betragen 74 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 54 Mio. €). Aus den übrigen Vermögenswerten wurde ein Zinsertrag in Höhe von 3.588 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 3.377 Mio. €) erzielt. Da Verbindlichkeiten nicht in die Kategorie dFVTPL designiert wurden, entfiel der gesamte Zinsaufwand auf finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden.

Der Zinsüberschuss enthält einen Ertrag in Höhe von 11 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 14 Mio. €) aus der durch Zeitablauf bedingten Erhöhung des Barwerts der wertberichtigten Forderungen.

10 Kreditrisikovorsorge

Kreditrisikovorsorge in Mio. €	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Zuführungen	103	95
Wertberichtigungen auf Forderungen	103	95
Rückstellungen im Kreditgeschäft	—	—
Auflösungen	–38	–8
Wertberichtigungen auf Forderungen	–38	–8
Rückstellungen im Kreditgeschäft	—	—
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	–1	—
Insgesamt	64	87

11 Provisionsüberschuss

Provisionsüberschuss in Mio. €	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Wertpapier- und Depotgeschäft	–5	–1
Kreditgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft	93	70
Insgesamt	88	69

Der Provisionsüberschuss resultiert ausschließlich aus finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden. Auf die Vermögensverwaltung entfallen Provisionserträge in Höhe von 11 Mio. € (1. Halbjahr 2006: 9 Mio. €) und weder im laufenden Jahr noch in der Vergleichsperiode Provisionsaufwendungen.

12 Handelsergebnis

Handelsergebnis in Mio. €	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
aus Eigenkapitalinstrumenten und zugehörigen Derivaten	6	4
aus Zinsinstrumenten und zugehörigen Derivaten	18	7
aus Kreditrisikoinstrumenten und zugehörigen Derivaten	19	6
Insgesamt	43	17

13 Finanzanlageergebnis

Finanzanlageergebnis	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
Erträge aus Finanzanlagen	40	60
Aufwendungen aus Finanzanlagen	11	14
Insgesamt	29	46

Nach Bewertungskategorien ergibt sich folgende Aufteilung des Finanzanlageergebnisses:

Finanzanlageergebnis nach Bewertungskategorien	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
HtM-Finanzanlagen	17	1
AfS-Finanzanlagen	2	35
dFVTPL-Finanzanlagen	-102	-47
Derivate im Zusammenhang mit dFVTPL-Finanzanlagen	109	54
Ergebnis aus Sicherungszusammen- hängen (Hedge-Accounting)	3	1
Bewertungsergebnis des Sicherungsgeschäfts	212	233
Bewertungsergebnis des Grundgeschäfts	-209	-232
Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden	—	2
Insgesamt	29	46

14 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
Personalaufwand	118	93
Löhne und Gehälter	102	79
Soziale Abgaben	12	9
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4	5
Andere Verwaltungsaufwendungen	60	58
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8	8
auf Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwerte	5	5
auf Sachanlagen	3	3
Insgesamt	186	159

Cost-Income-Ratio	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 31.12.2006
in %		
Cost-Income-Ratio (auf Basis der operativen Erträge)	30,7	31,0

15 Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
Sonstige betriebliche Erträge	9	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	7
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	4	3

16 Operative Erträge

Operative Erträge	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
Zinsüberschuss	441	395
Provisionsüberschuss	88	69
Handelsergebnis	43	17
Finanzanlageergebnis	29	46
Saldo sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen	4	3
Insgesamt	605	530

17 Ertragsteuern

Zusammensetzung	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
in Mio. €		
Tatsächliche Steuern	74	61
Latente Steuern	62	38
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	48	24
Insgesamt	136	99

18 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Konzerngewinn/-verlust (in Mio. €)	219	185
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie (in €)	1,63	1,38

Ohne Berücksichtigung der latenten Steuern auf aktivierte Verlustvorräte ergibt sich folgendes Ergebnis je Aktie:

Ergebnis je Aktie	1.1.– 30.6.2007	1.1.– 30.6.2006
Konzerngewinn/-verlust ¹⁾ (in Mio. €)	267	209
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie¹⁾ (in €)	1,99	1,56

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorräten

Da zum Abschlussstichtag keine Wandel- oder Optionsrechte aus bedingtem Kapital ausstanden, war ein verwässertes Ergebnis je Aktie nicht zu ermitteln.

Angaben zur Bilanz (Aktiva)**19 Handelsaktiva**

Handelsaktiva	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	16.266	11.381
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	70	66
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	528	183
Insgesamt	16.864	11.630

21 Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Kredite und Darlehen	80.669	81.602
Kommunaldarlehen	13.566	16.470
Immobilienfinanzierungen	64.326	63.793
Sonstige Forderungen	2.777	1.339
Geldanlagen	—	—
Insgesamt	80.669	81.602

20 Forderungen an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute nach Geschäftsarten	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Kredite und Darlehen	10.987	11.495
Kommunaldarlehen	10.061	10.455
Immobilienfinanzierungen	91	187
Sonstige Forderungen	835	853
Geldanlagen	6.374	6.515
Insgesamt	17.361	18.010

Forderungen an Kunden nach Fristen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Unbestimmte Laufzeiten	912	714
Befristet mit Restlaufzeit	79.757	80.888
bis 3 Monate	2.758	4.255
über 3 Monate bis 1 Jahr	7.450	7.229
über 1 Jahr bis 5 Jahre	28.076	26.970
über 5 Jahre	41.473	42.434
Insgesamt	80.669	81.602

Forderungen an Kreditinstitute nach Fristen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Täglich fällig	4.403	2.688
Befristet mit Restlaufzeit	12.958	15.322
bis 3 Monate	2.991	4.967
über 3 Monate bis 1 Jahr	2.961	2.196
über 1 Jahr bis 5 Jahre	5.355	6.422
über 5 Jahre	1.651	1.737
Insgesamt	17.361	18.010

In den Forderungen an Kunden sind dFVTPL-Aktiva in Höhe von 609 Mio. € enthalten. Das maximale Kreditrisiko dieser Forderungen wird nicht durch eingesetzte Kreditderivate oder ähnliche Instrumente verringert. Die dFVTPL-Forderungen wurden erstmals im ersten Quartal 2007 angesetzt. Es kam in dieser Periode zu keiner wesentlichen Änderung des Kreditrisikos dieser Forderungen.

22 Kreditvolumen

Kreditvolumen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	10.987	11.495
Kredite und Darlehen an Kunden	80.669	81.602
Eventualverbindlichkeiten	1.787	1.731
Insgesamt	93.443	94.828

23 Wertberichtigungen auf Forderungen

Bestandsentwicklung	Einzelwertberichtigungen	Portfoliobasierte Wertberichtigungen	Insgesamt
in Mio. €			
Bestand zum 1.1.2006	673	216	889
Erfolgswirksame Veränderungen	81	46	127
Bruttozuführungen	184	51	235
Auflösungen	-73	-5	-78
Durch Zeitablauf bedingte Erhöhung des Barwerts (Unwinding)	-30	—	-30
Erfolgsneutrale Veränderungen	-26	-50	-76
Inanspruchnahme von bestehenden Wertberichtigungen	-149	-23	-172
Auswirkungen aus Währungsumrechnung und andere nicht erfolgswirksame Veränderungen	123	-27	96
Bestand zum 31.12.2006	728	212	940
Bestand zum 1.1.2007	728	212	940
Erfolgswirksame Veränderungen	47	7	54
Bruttozuführungen	86	17	103
Auflösungen	-28	-10	-38
Durch Zeitablauf bedingte Erhöhung des Barwerts (Unwinding)	-11	—	-11
Erfolgsneutrale Veränderungen	-68	-1	-69
Inanspruchnahme von bestehenden Wertberichtigungen	-80	-1	-81
Auswirkungen aus Währungsumrechnung und andere nicht erfolgswirksame Veränderungen	12	—	12
Bestand zum 30.6.2007	707	218	925

24 Finanzanlagen

Zusammensetzung	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
HtM-Finanzanlagen	7.347	7.924
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.347	7.924
AfS-Finanzanlagen	31.485	29.581
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	58	60
Beteiligungen	167	127
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31.257	29.388
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	6
dFVTPL-Finanzanlagen	4.298	3.782
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.298	3.782
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	93	—
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Gebäude	26	—
Insgesamt	43.249	41.287

25 Sonstige Aktiva

Sonstige Aktiva	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Positive beizulegende Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	6.209	5.221
Sonstige Vermögenswerte	429	388
Rechnungsabgrenzungsposten	15	16
Aktivierete Überdeckung der Rückdeckungsversicherung für Pensionsverpflichtungen	57	57
Insgesamt	6.710	5.682

26 Ertragsteueransprüche

Ertragsteueransprüche	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Tatsächliche Steueransprüche	114	121
Latente Steueransprüche	4.199	3.438
Insgesamt	4.313	3.559

Angaben zur Bilanz (Passiva)

27 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Täglich fällig	631	193
Befristet mit Restlaufzeit	27.820	24.416
Insgesamt	28.451	24.609

29 Verbriefte Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Fristen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	9.950	12.239
über 3 Monate bis 1 Jahr	20.309	14.740
über 1 Jahr bis 5 Jahre	43.340	45.766
über 5 Jahre	27.538	29.766
Insgesamt	101.137	102.511

28 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Täglich fällig	630	284
Befristet mit Restlaufzeit	13.238	11.941
Insgesamt	13.868	12.225

30 Handelspassiva

Handelspassiva	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	422	211
Kursbezogene Geschäfte	81	58
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	167	106
Kreditbezogene Geschäfte	174	46
Übrige Geschäfte	—	1
Sonstige Handelspassiva	6.894	5.534
Insgesamt	7.316	5.745

31 Rückstellungen

Zusammensetzung	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Restrukturierungsrückstellungen	18	20
Rückstellungen im Kreditgeschäft	11	13
Sonstige Rückstellungen	27	22
darunter: Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	7	7
Insgesamt	56	55

Die Hypo Real Estate Group hat sich mit Wirkung zum 1. Januar 2005 durch Abschluss einer nach IAS 19 als „Qualified Insurance Policy“ qualifizierten Versicherung gegen die wesentlichen Risiken aus den leistungsorientierten Pensionszusagen abgesichert. Die qualifizierte Versicherungspolice stellt ein Planvermögen gemäß IAS 19 dar. Gemäß IAS 19.54 sind die Pensionsrückstellungen um die Höhe des Planvermögens zu kürzen.

32 Sonstige Passiva

Sonstige Passiva	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Negative beizulegende Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	8.498	7.989
Sonstige Verbindlichkeiten	658	446
Rechnungsabgrenzungsposten	125	116
Insgesamt	9.281	8.551

33 Ertragsteuerverpflichtungen

Ertragsteuerverpflichtungen	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Tatsächliche Steuerverpflichtungen	119	80
Latente Steuerverpflichtungen	2.690	2.110
Insgesamt	2.809	2.190

34 Nachrangkapital

Zusammensetzung	30.6.2007	31.12.2006
in Mio. €		
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.701	1.703
Genussrechtskapital	559	559
Hybride Kapitalinstrumente	350	—
Insgesamt	2.610	2.262

35 Eigene Aktien

Weder die Hypo Real Estate Holding AG noch von ihr abhängige oder in deren Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen halten Aktien (eigene Aktien) der Hypo Real Estate Holding AG. Im ersten Halbjahr 2007 wurde nicht in eigenen Aktien gehandelt.

Sonstige Angaben

36 Bilanz nach Bewertungskategorien

Aktiva		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006
Handelsaktiva	16.864	11.630
dFVTPL-Aktiva	4.418	3.782
HtM-Aktiva	7.347	7.924
Forderungen	97.105	98.672
AfS-Aktiva	31.772	30.229
Sicherungsderivate	6.089	5.221
Nicht finanzielle Vermögenswerte	5.046	4.135
Summe Aktiva	168.641	161.593

Passiva		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006
Handelspassiva	7.316	5.745
dFVTPL-Passiva	—	—
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	146.610	141.898
Sicherungsderivate	8.498	7.989
Nicht finanzielle Passiva	6.217	5.961
Summe Passiva	168.641	161.593

37 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006
Eventualverbindlichkeiten¹⁾	1.787	1.731
Aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.787	1.731
Kreditbürgschaften	211	368
Erfüllungsgarantien und Gewährleistungen	1.524	1.314
Handelsbezogene Bürgschaften (Akkreditive)	52	49
Andere Verpflichtungen	13.813	11.216
Unwiderrufliche Kreditzusagen	13.777	11.178
Buchkredite	1.388	1.054
Avalkredite	299	192
Hypotheken- und Kommunaldarlehen	12.090	9.932
Sonstige Verpflichtungen	36	38
Insgesamt	15.600	12.947

¹⁾ Den Eventualverbindlichkeiten stehen grundsätzlich Eventualforderungen in der gleichen Höhe gegenüber.

38 Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen (auf HGB-Basis)

Die Berechnung der Kapitalquoten erfolgte nach den Richtlinien der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) mit Sitz in Basel. Die BIZ-Quoten wurden auf freiwilliger Basis eigenständig ermittelt.

Eigenmittel¹⁾		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006²⁾
Kernkapital	5.006	4.632
Ergänzungskapital	1.881	2.017
Eigenkapital	6.887	6.649
Drittangemittel	—	—
Insgesamt	6.887	6.649

¹⁾ konsolidiert gemäß § 10a KWG

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

Die gewichteten Risikoaktiva und die Marktrisikopositionen stellen sich wie folgt dar:

Gewichtete Risikoaktiva		
in Mrd. €	30.6.2007	31.12.2006
Bilanzaktiva	66,1	61,1
Außerbilanzielle Geschäfte	6,6	5,1
Adressausfallrisiken des Handelsbuches	0,3	0,2
Insgesamt	73,0	66,4

Marktrisikopositionen		
in Mio. €	30.6.2007	31.12.2006
Währungsrisiken	79	48
Zinsrisiken	351	330
Aktienrisiken	15	8
Insgesamt	445	386

Nach festgestellten Jahresabschlüssen ergeben sich zum 30. Juni 2007 somit folgende Kapitalquoten:

Kapitalquoten		
in %	30.6.2007	31.12.2006¹⁾
Kernkapitalquote	6,9	7,0
Eigenkapitalquote	9,4	10,0
Eigenmittelquote (Gesamtkennziffer)	8,8	9,3

¹⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

39 Quartalsübersicht

Hypo Real Estate Group		2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	266	270	282	295	310
Zinsüberschuss	in Mio. €	198	208	208	217	224
Provisionsüberschuss	in Mio. €	35	33	43	42	46
Handelsergebnis	in Mio. €	6	14	7	15	28
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	26	14	26	19	10
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	1	-2	2	2
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	44	36	36	34	30
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	79	86	90	89	97
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen (ohne Restrukturierungsaufwendungen)	in Mio. €	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern (ohne Restrukturierungsaufwendungen)	in Mio. €	143	148	156	172	183
Restrukturierungsaufwendungen	in Mio. €	—	—	17	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	143	148	139	172	183
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	105	109	111	130	137
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	91,4	93,9	94,8	92,6	93,4
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	59,8	64,8	66,4	69,3	73,0
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	7,4	6,9	7,0 ²⁾	6,7	6,9
Volumen Neugeschäft ³⁾	in Mrd. €	6,6	6,5	10,2	6,5	10,0
Mitarbeiter		1.172	1.206	1.229	1.234	1.237

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuererminderungsguthaben

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

³⁾ Immobilienfinanzierungen sowie Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Commercial Real Estate		2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	242	250	267	254	264
Zinsüberschuss	in Mio. €	194	205	201	201	204
Provisionsüberschuss	in Mio. €	27	29	39	35	41
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—	—	—	10
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	22	14	26	16	8
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	-1	2	1	2	1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	43	36	34	33	29
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	60	66	70	65	67
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	139	148	163	156	168
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	105	111	138	120	129
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	89,1	91,4	90,1	88,4	89,1
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	57,4	61,5	62,1	63,7	67,4
Volumen Neugeschäft ²⁾	in Mrd. €	6,2	6,1	9,1	6,2	9,4
Mitarbeiter		941	974	980	966	953

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen und des Ertrags aufgrund aktivierter Körperschaftsteuererminderungsguthaben

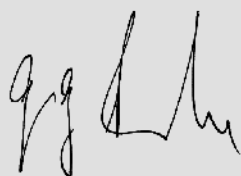
²⁾ Immobilienfinanzierungen ohne Off-balance-sheet-Geschäft

Asset Finance & Asset Management		2. Quartal 2006	3. Quartal 2006	4. Quartal 2006	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	26	25	24	45	49
Zinsüberschuss	in Mio. €	7	7	13	20	23
Provisionsüberschuss	in Mio. €	8	4	4	7	5
Handelsergebnis	in Mio. €	6	14	7	15	18
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	4	—	—	3	2
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	—	—	—	1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	1	—	2	1	1
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	11	13	11	16	16
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	14	12	11	28	32
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	10	10	8	22	25
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	2,5	2,8	5,2	4,7	4,9
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	2,4	3,2	4,3	5,9	6,1
Volumen Neugeschäft ¹⁾	in Mrd. €	0,4	0,4	1,1	0,3	0,6
Mitarbeiter		161	158	167	180	193

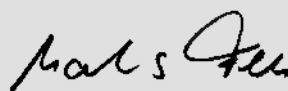
¹⁾ Infrastruktur- und Asset-Based-Finanzierungen

München, den 20. Juli 2007

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft
Der Vorstand



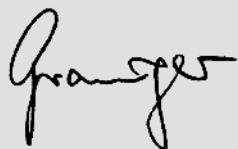
Georg Funke
(Vorsitzender)



Dr. Markus Fell



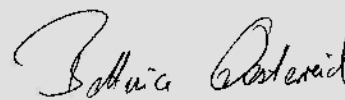
Thomas Glynn
(stellvertretendes Mitglied)



Dr. Robert Grassinger
(stellvertretendes Mitglied)



Frank Lamby

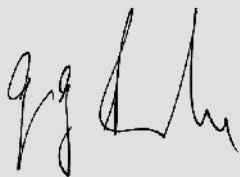


Bettina von Oesterreich
(stellvertretendes Mitglied)

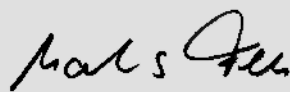
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 20. Juli 2007

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft
Der Vorstand



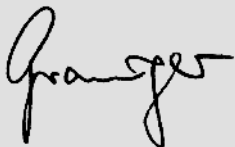
Georg Funke
(Vorsitzender)



Dr. Markus Fell



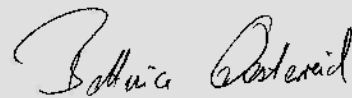
Thomas Glynn
(stellvertretendes Mitglied)



Dr. Robert Grassinger
(stellvertretendes Mitglied)



Frank Lamby



Bettina von Oesterreich
(stellvertretendes Mitglied)

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hypo Real Estate Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Überein-

stimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 20. Juli 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Techet
Wirtschaftsprüfer

Peter
Wirtschaftsprüfer

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats über die Ergebnisse der Ausschusssitzung vom 22. Juli 2007 unterrichtet. In dieser Sitzung ist der Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 sowie der Bericht des Abschlussprüfers über die prüferische Durchsicht vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung teilgenommen. Dabei wurden die Geschäftsentwicklung, die Ergebnissituation und die finanzielle Lage des Unternehmens erörtert. Der Prüfungsausschuss hat dem Zwischenbericht zugestimmt. Die Ergebnisse der Sitzung wurden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mitgeteilt.

München, den 23. Juli 2007

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Viermetz', with a horizontal line drawn underneath the signature.

Kurt F. Viermetz

60 | Finanzkalender

60 | Konzernadressen

61 | Zukunftsgerichtete Aussagen

Finanzkalender

Finanzkalender 2007

23. Juli 2007

Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals 2007

7. November 2007

Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2007

Konzernadressen

Hypo Real Estate Holding AG

Unsöldstraße 2
80538 München
Deutschland
Telefon +49(0)89 203007-0
Telefax +49(0)89 203007-772
info@hyporealestate.com
www.hyporealestate.com

Hypo Public Finance Bank

3 Harbourmaster Place
IFSC Dublin 1
Irland
Telefon +353 1 6116000
Telefax +353 1 6116001
info@hpfb.com
www.hpfb.com

Hypo Real Estate Bank International AG

Büchsenstraße 26
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49(0) 7112096-0
Telefax +49(0) 7112096-304
info@hypointernational.com
www.hypointernational.com

Hypo Real Estate Bank AG (Deutschland)

Von-der-Tann-Straße 2
80539 München
Deutschland
Telefon +49(0)89 2880-0
Telefax +49(0)89 2880-12100
info@hyporealestate.de
www.hyporealestate.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Hypo Real Estate Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfälschung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, Asien und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Hypo Real Estate Holding AG
Unsöldstraße 2
80538 München
Telefon +49(0)89 203007-0
Telefax +49(0)89 203007-772
www.hyporealestate.com